Club der Tourismusjournalisten Berlin/Brandenburg - CTOUR report@ctour.de, www.ctour.de, Ausgabe vom 21. Juni 2011

### Termin freihalten: 3, 12, 2011

#### Jahresmitgliederversammlung und Vorstandswahl

Der Vorstand lädt zur Jahresmitgliederversammlung und zur Wahl des neuen Vorstands am Samstag, 3. Dezember, 14 Uhr in den Tagungs- und Kongressbereich des ABACUS Tierpark Hotels ein. Auf der Tagesordnung stehen neben dem Rechenschaftsbericht des Vorstands, Berichten der Schatzmeisterin, der Aufnahme- und Revisionskommission auch die turnusmäßige Wahl des neuen Vorstands unserer Reisejournalisten-Vereinigung. Abgestimmt wird zudem über das überarbeitete Statut von CTOUR. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung sowie eine lebhafte, konstruktive Diskussion zur weiteren Profilierung unseres Clubs. Bei Verhinderung aus zwingenden Gründen bitten wir um rechtzeitige Information an die Geschäftsstelle (kontakt@ctour.de).

**Der Vorstand** 

# Kurs Nord-Süd

Alphörner an der Ostsee - warum nicht? Zum Empfang von 80 Reisejournalisten aus verschiedenen deutschen Bundesländern überraschte ein baverisch-mecklenburgisches Alphornsextett zum Gruß vor der Yachtresidenz von Warnemünde. Dort starteten die Tourismusverbände von Mecklenburg-Vorpommern und Bayern ihren 1. Journalistischen Saisonauftakt.





Stammtisch 21. Juni

#### Slowakei-Abend

Ingrid Sorat, Chefin der Slowakischen Zentrale für Tourismus Berlin, stellt ihr Heimatland mit interessanten touristischen Sehenswürdigkeiten und aktuellen Reiseangeboten vor.

19 Uhr ABACUS Tierpark Hotel

Inforeise 30, 6, -3, 7.

#### **Bad Rodach/** Coburg

Gabriele Lippmann, schäftsführerin Therme Natur Bad Rodach, hat bei ihrem CTOUR-Stammtisch acht CTOURisten zu einer spannenden Inforeise nach Bad Rodach im Herzogtum Coburg eingeladen.

Special 15. September

#### **BER-Flughafentour**

Ralf Kunkel, Pressesprecher der Berliner Flughäfen, wird interessierte CTOURisten auf einer speziellen Bustour über das Gelände des neuen Großflughafens BER begleiten.

Treffpunkt: 17 Uhr Airportworld gegenüber Bahnhof Berlin-Schönefeld

Ostfriesland:

### "Moin, moin" für CTOURisten

Die Touristik GmbH "Südliches Ostfriesland", das Best Western Hotel Frisia Leer und die Germania Schifffahrt Leer laden vom 26.9. bis 29.9.2011 zu einer Pressereise. Die Tour, von CTOUR-Mitglied Margot David für 6 Journalisten unseres Clubs organisiert, führt ins südliche Ostfriesland, einer Region, wie es sie in Deutschland nur einmal gibt. Vom frühen Morgen bis zum späten Abend grüßen sich die Leute mit "Moin". Ausgangspunkt der Tour ist Leer. Weitere Programmpunkte: Pressekonferenz, Meyer-Werft in Papenburg, Fahrt mit der "Warsteiner Admiral" zum Emssperrwerk, Evenburg-Ensemble mit Schloss, Fahrt mit der historischen Jümme-

Meldungen zur Teilnahme an die Geschäftsstelle von CTOUR: kontakt@ctour.de bis zum 15. August unter Angabe der Medien, in denen die Beiträge veröffentlicht werden. Eigene Anreise: Anfahrt mit dem Auto ca. 3.5 Std.

#### **Neue Tourismusplattform:**

### Landsichten

"Tourismus ist in Deutschland ein wirtschaftlicher Motor, von dem bislang insbesondere die Städte profitieren. Wir müssen die touristischen Schätze der Natur im ländlichen Raum besser zu heben wissen, denn die Lust auf Land ist da. Nie war Naturerleben so wertvoll wie heute", erklärte Marlene Mortler, Vorsitzende der AG Tourismus der CDU/ CSU-Bundestagsfraktion am 7. Juni in der Bayerischen Landesvertretung in Berlin. Im Rahmen der von der CSU-Tourismusexpertin initiierten Veranstaltung "Lust auf Land" des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zeigten engagierte Landfrauen aus Mittelfranken, wie sie dem Strukturwandel in der Landwirtschaft mit neuen Geschäftsideen begegnen.

Deutlich wurde beim anregenden Abend "Lust auf Land" in der Bayerischen Landesvertretung, an dem mehrere CTOURisten teilnahmen, dass der Bauernhof längst nicht mehr nur ein Ort ist zur Produktion qualitativ hochwertiger Lebensmittel, sondern auch Spezialitätenküche und Erlebnisort.

Mit rund 2500 Anbietern von charakteristisch ländlichen Unternehmen startete auch die neue www.Landsichten.de. Tourismusplattform Ziel des Informations- und Buchungsportals ist es, den ländlichen Raum als Urlaubs-, Freizeit-, Erholungs- und Genussregion noch besser zu präsentieren und dem Gast bei der Quartiersuche in länderübergreifenden Urlaubsregionen wie dem Allgäu, dem Harz oder der Ostsee zu helfen.

Hans-Peter Gaul

#### **Diskussion**

"CTOUR intern" war die Abendveranstaltung überschrieben, zu der der Club am 31. März ins ABACUS geladen hatte. In lebhafter, teils kontroverser Diskussion gaben Mitglieder ihre Meinung zum aktuellen Clubleben kund. Der Vorstand befasste sich am 8. Juni mit der Debatte und beschloss eine Satzungskommission, die die wichtigsten Erkenntnisse in ein überarbeitetes Clubstatut einfließen lassen soll. Zur Kommission zählen Helga Ernst-Grabow, Fred Haffner, Rudolf Hempel, Michael Juhran, Stefan Pribnow, Hans-Gert Schubert und Bernd Siegmund. Im Oktober wird der Entwurf des überarbeiteten Statuts allen Mitgliedern per Rundmail zur Kenntnis gegeben. Die Diskussion führt dann direkt zur Jahreshauptversammlung am 3. Dezember.

# Am Tag, als der Regen kam...

Es goss in Strömen, als es an den ersten "Runtalya 2011"-Start am 6. März ging. Läuferinnen, Läufer und Organisatoren waren pitschenass und standen in knöcheltiefem Wasser. Die elektronische Zeitnahme-Apparatur unter rotem Teppich schwabbelte herum, und es war erstmals ein Marathon-Start im Gänsemarsch zu erleben. In nicht gewohnter 6er-Reihe,



Michael Müller.

den Pfützen ausweichend, begaben sich die Teilnehmer auf die Strecke – auf den Hacken durchs Wasser watend ging's auf den Kurs, der zurück ins Atatürk-Stadion führte. Für alle

trotzdem ein traumhaftes Erlebnis; niemand sprach vom Regen – man sprach nur von widrigem Wind und von fantastischen Aussichten auf Meer und Taurus-Gebirge. Dieser Lauf ist ein großes internationales Kommunikationszentrum geworden. Zufällig trafen sich dort auch CTOUR-Mitglieder - Michael Müller, Christoph Merten und Hartmut Kanter, die immer an den Brennpunkten des Geschehens anzutreffen waren. Der "Ehrenretter" war Michael, der die 10 km-Strecke mitlief - und auch durchstand.

# Kontakte mit SKAL Berlin über weitere Zusammenarbeit

In Vorbereitung der künftig engeren Zusammenarbeit zwischen den Vorständen von

SKAL Berlin, Vereinigung deutscher Wirtschaftsclubs für Tourismus, haben sich der Vizepräsident von SKAL International Deutschland e. V., Christian Wiesenhütter, SKAL-Vorstandsmitglied und CTOURistin Gaul.



Vorstandsmitglied Christian Wiesenhütter, Margot David, Hans-Peter und CTOLIRistin Gaul

wie unser Vorstandssprecher kürzlich getroffen (Foto). Hans-Peter Gaul nahm zudem an einer Vorstandssitzung des neugewählten Berliner SKAL-Vorstands unter Leitung seines Präsidenten Hans-Jörg Schulze (Geschäftsführer der Berliner Bären Stadtrundfahrten

GmbH) teil. Künftig werden Vorstandsmitglieder beider Vereinigungen an ausgewähl-

ten Veranstaltungen als Gäste teilnehmen. Beispielsweise nahmen am 6. Juni CTOUR-Vorständler am SKAL-Monatsmeeting mit dem Geschäftsführer der Messe Berlin GmbH, teil, der über die Entwicklung der erfolgreichsten deutschen Messegesellschaft sowie über die ITB Asia referierte. Im Gegenzug

erwarten wir zum Slowakei-Abend am 21. Juni SKAL-Vorständler in unserem Stammhaus ABACUS. Durch die engere Zusammenarbeit beider Vereinigungen sollen Synergieeffekte im beiderseitigen Interesse besser genutzt werden.

### Zauberhafte Bilder in 20 Minuten

CTOURistin Beatrix Schwarz (4 TV Mediaproduktion) hat inzwischen die DVD "CTOUR 20" vom 20. Geburtstag unserer Reisejournalisten-Vereinigung mit freundlicher Unterstützung von Scandlines fertiggestellt. Auf der rund 20minütigen DVD äußern sich 18 namhafte Touristiker zu ihrem Verhältnis zu CTOUR, sind die wichtigsten Momente der "Zauberhaften CTOUR-Nacht" und seiner Akteure zwischen Fotoshooting an der Holland-Keukenhof-Tulpenwand, der mobilen Spreewaldküche, aldiana-Cocktailbar und Höhenfeuerwerk 20 Jahre CTOUR

festgehalten. Zum Slowakei-Abend am 21. Juni im ABACUS wird der Film gezeigt. Inte-

Touristischer Branchentreff im ABACUS Tierpark-Hotel Berlin 04.12.2010

Grüb der Tourismus-Journalisten

GOUR

Caub der Tourismus-Journalisten

GOUR

Caub der Tourismus-Journalisten

GOUR

Caub der Tourismus-Journalisten

ressenten können die Jubiläums-DVD für einen Unkostenbeitrag von 5 Euro erhalten.

### Längster Biergarten der Welt

Am Sonntag, 7. August, ab 11 Uhr startet die PRÄSENTA GmbHals Veranstalter des 15. Internationalen Bierfestivals Berlin in der Karl-Marx-Allee einen offiziellen Rekordversuch für das Guinessbuch der Rekorde. Alle interessierten CTOUR-Mitglieder können an extra dafür reservierten Tischen nach ihrer Anmeldung bei unserer



Geschäftsstelle (Listenplätze) gern teilnehmen. Jeder Teilnehmer erhält einen limitierten Festivalkrug samt Inhalt sowie ein Präsent der jeweiligen Brauerei.

Interessierte melden sich bitte bis Mitte Juli in der CTOUR-Geschäftsstelle an (kontakt@ctour.de). Rechtzeitig vor dem Festival teilen wir dann mit, wo sich der CTOUR-Tisch im künftig längsten Biergarten der Welt befindet

Weitere Infos: www.bierfestival-berlin.de

Gemeinsam mit etwa 80 Reisejournalisten aus verschiedenen deutschen Bundesländern waren etliche CTOURisten beim erfolgreichen Tourismus-Event des Tourismusverbands Mecklenburg-Vorpommern und der Bayern Tourismus Marketing GmbH Ende April/Anfang Mai dabei. So berichteten u. a. Petra Gütte für ihre "Berliner Lokalnachrichten", Beatrix Schwarz für Scandlines TV, Detlef Hunger für das Reisemagazin der Radiogroup, Rainer Löhr für das wiederauferstandene Radio Multikulti. 2012 soll es eine Fortsetzung des Journalistischen Saisonauftakts geben. Dann wird der Start in Bayern sein.



Sybille Wiedenmann und Bernd Fischer, Geschäftsführer des Bayern- und MV-Tourismus, hoffen auf viele Gäste

# Kurs Nord-Süd

Der seit über 20 Jahren erfolgreiche Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern hatte die Idee und die Bayern Tourismus Marketing GmbH war gern dabei, um beim 1. Journalistischen Saisonauftakt unter dem Motto "Kurs Nord-Süd" aktuelle touristische Angebote vorzustellen. "Mit der ersten großen Allianz der beiden starken Tourismusregionen in Deutschland möchten diese über Neuigkeiten, Trends, Prognosen und Entwicklungen im Tourismus zwischen Küste und Alpen aus erster Hand informieren", so Bernd Fischer, Geschäftsführer des Tourismusverbands Mecklenburg-Vorpommern.

#### **Beginn einer Tradition**

Im Mittelpunkt dabei der Wasserreichtum zwischen Ostsee und Chiemsee sowie der Schlösserschatz zwischen Mecklenburger Schweiz und Bayerischem Wald. "Wir möchten eine neue Tradition begründen und über die Medien unsere Gäste nun jährlich mit Innovationen, Informationen und interessanten neuen Angeboten versorgen", ergänzt Sybille Wiedenmann, Geschäftsführerin der Bayern Tourismus Marketing GmbH.

#### Wassertourismus im Aufwind

Zum Auftakt im Konferenzzentrum der Yachthafenresidenz Hohe Düne in Warnemünde wurde bekannt, dass der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern federführend beim neuen Bundesprojekt für Wassertourismus in Deutschland sein wird. "Aufgabe des Projekts ist es, die Chancen für die weitere Entwicklung des Wassertourismus auszuloten, Qualitätsstandards deutschlandweit zu vereinheitlichen und wassertouristische Themen vor allem international besser zu vermarkten", erklärte Jürgen Seidel, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes. Auf der weltweit größten Fachmesse "boot" in Düsseldorf wird sich der Wassertourismusstandort Deutschland 2012 erstmals einheitlich präsentieren.

Mecklenburg-Vorpommern verfügt derzeit über 350 Marinas (181 Ostseeküste/169 Bin-

Deutschlands touristische Leuchttürme Mecklenburg Vorpommern und Bayern starteten in Warnemünde den 1. Journalistischen Saisonauftakt 2011



Mit Kanus und Wasserfahrrädern im Mecklenburger Hafen Neukalen.

nenregion). Seit 2004 sind führerscheinfreie Hausboot-Fahrten ein Erfolgsprodukt. 75 Prozent des deutschen Chartergeschäfts entfallen dabei auf MV. Neun Charterbootunternehmen, 11 Kanutouristikbetriebe und 18 Reedereien der Fahrgastschifffahrt mit 55 Schiffen erwarten in dem Bundesland mit 1943 km Küstenlänge und mehr als 2000 Binnenseen (größer als ein Hektar) ihre Gäste.

Während einer Talkrunde gab's erste interessante Informationen u.a. von Sylvia Bretschneider, Präsidentin des Landtags und des Tourismusverbands Mecklenburg-Vorpommern, sowie vom OB der Hansestadt Rostock Roland Methling. So erwartet Rostock-Warnemünde in diesem Jahr 161 Anläufe von



CTOURisten Havemann, Gaul und Hunger an Bord des Seglers "Santa Barbara Anna".

Kreuzfahrtschiffen und ist damit Deutschlands Nr. 1.

#### **Hering trifft Haxe**

Auch Reinhard Meyer, Präsident des Deutschen Tourismusverbands e. V., konnte sich über den Deutschlandtourismus in Topform freuen. Mit 380 Millionen Übernachtungen in gewerblichen Betrieben und im Campingbereich verweisen die deutschen Urlaubsregionen bereits zum dritten Mal in Folge so starke Konkurrenten wie die Mittelmeerländer Spanien und Italien auf die folgenden Ränge. Bayern und Mecklenburg-Vorpommern sind an der Spitze der Top 5 bei den Urlaubsreisezielen der deutschsprachigen Bevölkerung im Inland. Grund genug für die touristischen "Leuchttürme" Deutschlands, zum Saisonauftakt 2011 erstmals gemeinsam Flagge zu zeigen. Nachdem ein bayerischmecklenburgisches Alphornsextett in der Yachthafenresidenz direkt an der Ostsee überrascht hatte, sorgten dann beim stimmungsvollen abendlichen Treff in der Bootshalle der "Hohen Düne" regionaltypische kulinarische Köstlichkeiten unter dem Motto "Hering trifft Haxe" für passende Gaumenfreuden. Der Rostocker Shanty-Chor "Luv und Lee" stimmte dann ein auf den Höhepunkt des 1. Journalistischen Saisonauftakts: die Segelregatta über die Ostsee nach Gedser.

#### Ostsee- und Seen-Rallye

Bei kräftigem Wind um 5 starteten die Segelschoner "Santa Barbara Anna" und "J.R. R. Tolkien" in Warnemünde zur Wettfahrt Nord gegen Süd. Gemeinsam mit MV-Touristikchef Bernd Fischer, Scandlines-Manager und CTOUR-Ehrenmitglied Frank M. Havemann sowie Hanse-Sail-Chef Holger Bellgardt war ich an Bord des Dreimast-Bramsegelschoners "Santa Anna Barbara". Der in Rostock beheimatete Großsegler (Eigner: Joey Kelly) bietet u. a. zur Hanse Sail vom 11. bis 14. August die Möglichkeit zum Mitsegeln an. Ein

Fortsetzung Seite 4

### **Kurs Nord-Süd**

Fortsetzung von Seite 3

unvergessliches Erlebnis auf dem 44 m langen und 28 m hohen Segelschiff mit einer maximalen Segelfläche von 667 m² (www.santabarbara-anna.de).

Nach über fünf bewegten Stunden auf der Ostsee hatten wir im dänischen Fährhafen Gedser, dem südlichsten Punkt Skandinaviens, wieder festen Boden unter den Füßen. Kurz vorher waren unsere Kollegen aus dem Süden Deutschlands auf der unter holländischer Flagge segelnden "Tolkien" bereits dort eingelaufen, wo 1886 mit der ersten Eisenbahn-Fährlinie die Geschichte von Gedser begonnen hatte. Die Gemeinde Guldborgsund hat Gedser, idealer Ausgangspunkt für interessante touristische Touren auf Seeland, der Kreideinsel Mon und auf Lolland-Falster, inzwischen zum Entwicklungsgebiet erklärt. Bei einer kurzen Fahrt zur reizvollen dänischen Südküste in Marielyst konnten wir die zahlreichen Aktivitäten sehen und uns am Sandstrand an kulinarischen Köstlichkeiten der aufstrebenden Region erfreuen. Im nahen Nysted findet übrigens vom 8. Bis 10. August das Haikutter-Festival mit Regatta statt. Sie ist Auftakt zur traditionellen Hanse Sail-Woche in Rostock-Warnemünde (www.hansesail.com, www.visitlolland-falster.com).

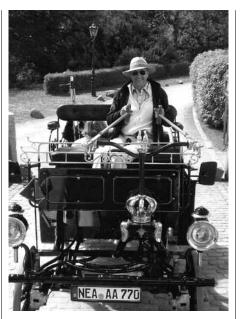
#### Paradies für Surfer

Auf der knapp zweistündigen Rückfahrt mit einer Scandlines-Fähre gab's dann aktuelle Informationen zu den beiden derzeit auf der P & S Werft in Stralsund in Bau befindlichen modernen Fährschiffen. Die größte Ostsee-Fährreederei Scandlines will damit ab 2012 mit noch mehr Komfort und schneller jeweils bis zu 1500 Passagiere sowie PKW, Busse und Fracht auf der prosperierenden Verbindung zwischen Gedser und Rostock befördern. CTOUR plant für den Herbst dazu eine Inforeise nach Stralsund.

Den regen Fährverkehr in Rostock-Warnemünde nutzen übrigens Surfer seit einiger Zeit zum "Reiten" auf den von den einfahrenden Schiffen produzierten Wellen beim sogenannten Ferry-Wave-Surfing - eine ähnlich ungewöhnliche Szenerie wie beim "River Surfen" im Eisbach in München, meinten unsere Kollegen aus dem Süden. Auch das Kitesurfen hat inzwischen an der Ostsee und an den großen Seen in Mecklenburg-Vorpommern viele Anhänger gefunden

#### **Mecklenburgische Schweiz**

Neben den 2000 Seen kann Mecklenburg-Vorpommern auch auf ebenso viele Schlösser und Herrenhäuser verweisen. "Auf den Reisemessen in Stuttgart, Utrecht und Wien konnten wir eine anhaltend starke Nachfrage



Auf einem Oldtimer aus dem Frankenland: Clubmitglied Rainer Löhr.



Auf hoher See der Segler "J. R. R. Tolkien": An Bord Reisejournalisten aus dem Süden.

Weitere Infos: www.saisonauftakt.info www.auf-nach-mv.de www.bayern.by



Feriengut Dalwitz: Die gut dressierte Mecklenburger Meute vor der Schleppjagd.

für Urlaubsangebote in unserem Bundesland feststellen", freute sich die Präsidentin des Landtags und des Tourismusverbands Mecklenburg-Vorpommern, Sylvia Bretschneider. Erstmals bestehen in diesem Jahr Flugmöglichkeiten aus Frankfurt/Main nach Rostock-Laage und aus Bern nach Heringsdorf auf Usedom sowie ausgeweitete Verbindungen ab München und Zürich. Immer mehr Golffreunde haben den Nordosten Deutschlands für sich entdeckt. Zu den derzeit 17 Anlagen gehören auch jene im "TUI-Land" Fleesensee, Nordeuropas größtem Ferienresort u. a. mit dem ersten und bisher einzigen Robinson-Club

Die Qualität des Urlaubs in Mecklenburg-Vorpommern hat einen hohen Stellenwert. Mit knapp 52 Prozent in Relation zu allen klassifizierten Hotels besitzt das Land den höchsten Anteil an 4- und 5-Sterne -Häusern im Bundesvergleich, sagt die DEHOGA. Zudem soll "Jändlichfein" Mecklenburg-Vorpommern ein Gesicht als Gourmetland geben, beschreibt Tillmann Hahn, Sternekoch in der Yachthafenresidenz Hohe Düne und Vorstandsmitglied, das Anliegen der neuen Marke.

#### **Kochkurse und Teatime**

Alle beteiligten Restaurants bieten eine ländlichfeine Speisenkarte, deren Gerichte in den Hauptkomponenten aus regionalen, ökologischen Qualitäts-Erzeugnissen bestehen. Zu den Genuss-Oasen gehört das Gourmet-Restaurant im neogotischen Wappensaal des Schlosses Schlitz. Hier gibt's auch Kochkurse in der Schlossküche, Picknick im 180 ha großen Landschaftspark und Teatime auf feine englische Art. Traumhochzeiten kann man in der romantischen Schlosskapelle am bekannten Nymphenbrunnen erleben. 20 edel ausgestattete Zimmer und Suiten laden im Schlosshotel zum stilvollen Logieren ein.

#### Von Schloss zu Schloss

Wir wurden bei unserem Besuch mit Maibowle und den erstmals aus dem Frankenland angereisten modernen Oldtimern der AAGLANDschen Kutschhalterei begrüßt. Mit Rudolf Mauderer am Steuer ging's durch blühende Rapsfelder und prächtige Baumalleen vom Schloss Schlitz zum Schloss Schorssow inmitten eines englischen Landschaftsparks. Das zwischen Teterow und Waren (Müritz) gelegene Schloss bietet neben Wellness eine feine Gourmetküche "Slow Food". Wir probierten ein 4-Gänge-Hochzeitsmenü "in einem Rutsch", das heißt auf einem Teller...

#### Unerhörtes entdecken

Eindrucksvoll die Demonstration einer Schleppjagd mit der Mecklenburger Meute im FerienGut Dalwitz. Und wenn bis zum



Am malerischen Malerwinkel am Tegernsee erinnert eine Glocke an die traditionellen See-Überfahrten



Das Schloss Herrenchiemsee beherbergt die Bayerische Landesausstellung "Götterdämmerung. Ludwig II.".

11. September wieder die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern unter dem Motto "Unerhörtes entdecken" einladen, dann ist auch die nun schon berühmte Festspielscheune am Schloss Ulrichshusen dabei (www.festspielemv.de). Das musikalische Zentrum der Festspiele ist eng mit den heutigen Schlossbesitzern Helmuth und Alla von Maltzahn verbunden. Ulrichshusen, das ist seit 1562 die wechselvolle Geschichte der Familie von Maltzahn. Nicht ohne Stolz zeigte uns Helmuth Maltzahn den wieder hergestellten Festsaal und die Zimmer im Schloss, bevor es im urigen Restaurant im alten Pferdestall leckeren Blechkuchen gab.

#### Erstes Bücherhotel

Eine Oase für Romantiker, Literatur- und Musikliebhaber sowie Freunde kulinarischer Genüsse ist das Gutshotel Groß Breesen. Direktorin Kornelia Weiß ist stolz auf das 1. Bücherhotel Deutschlands. Über 300 000 Bücher sind überall im Haus verteilt. Inzwischen bewährtes Motto: für zwei Bücher, die der Gast mitbringt, kann er ein Buch seiner Wahl mitnehmen!

Während einer Paddeltour auf der Peene, dem mit dem EDEN-Award ausgezeichneten Flussprojekt "Amazonas des Nordens", wurde dann aus der Schlössertour noch eine Wasserrallye. Abschied von Mecklenburg-Vorpommern im Golf- und Wellnesshotel Schloss Teschow. Am 30. Juli wird hier wieder zum beliebten traditionellen Sommerfest mit Höhenfeuerwerk eingeladen.

Hatte uns in Mecklenburg-Vorpommern noch die Sonne verwöhnt (lt. Statistik befinden sich ja hier auch die sonnenscheinreichsten Orte Deutschlands), empfing Bayern die Teilnehmer des 1. Journalistischen Saisonauftakts Kurs Nord-Süd mit Regen. Statt weiß-blauem Himmel tröpfelte es rund um den berühmten "Malerwinkel" am Tegernsee. Hier gab's dann im "Seehotel Überfahrt", Deutschlands Resorthotel des Jahres 2011, ein Wiedersehen mit Küchendirektor Walter Leufen. Gemeinsam mit Tillmann Hahn (1 Michelin Stern) hatte er

in der Yachthafenresidenz Hohe Düne an der Ostsee zum Journalistischen Saisonauftakt mit einem Show-Kochen unter dem Motto "Hering trifft Haxe" das Abendbüffet kreiert. Sein italienisches Restaurant "II Barcaiolo" ist 2011 auf Anhieb mit 15 Gault-Millau-Punkten benotet worden.

#### Bad in Jod und Schwefel

Die vielseitige Ferienregion am 6,5 km langen und 1,4 km breiten Tegernsee etwa 50 km südlich von München ist zur ersten und bisher einzigen Genießerland-Region Bayerns erklärt worden. Ziel ist es, die bayerische Wirtshauskultur und regionale Spezialitäten zu fördern. Beim abendlichen Menü im Freihaus Brenner konnten wir uns davon überzeugen. Rund um den Tegernsee laden alljährlich diverse Brauchtums-Veranstaltungen, aber auch das Musik-Festival "Night oft the Alps" in Tegernsee (8. – 10. Juli), Oldtimertreffen mit Rundfahrt um den See in Gmund (14. August) und das 9. Internationale Bergfilm-Festival (19. – 23. Oktober) ein. Seit über 100 Jahren haben die stärksten Jod-Schwefel-Ouellen Deutschlands den Kurort Bad Wiessee zu einem auch international anerkannten Heilbad gemacht.

#### Überall Ludwig II.

Abschluss unserer journalistischen Entdeckertour zum Saisonauftakt zwischen Ostsee und Bayern bildete der Chiemsee, das "Bayerische Meer". Hier dreht sich derzeit mehr denn je fast alles um den legendären Bayern-König Ludwig II. Seit dem 14. Mai präsentiert die Bayerische Landesausstellung 2011 im Schloss Herrenchiemsee die immer

wieder interessante und noch nicht ganz erforschte Geschichte eines "Unzeitgemäßen", der zur Ikone der Moderne wurde. Anlässlich des 125. Todestags Ludwig II. kann man unter dem Motto "Götterdämmerung. Ludwig II." im Stil einer modernen Theaterinszenierung in fünf Akten hinter die Kulissen einer der schillerndsten Persönlichkeiten der europäischen Geschichte blicken. Bei unserem Vorab-Baustellenbesuch machte Dr. Peter Wolf vom Haus der Bayerischen Geschichte schon mal Lust auf einen Besuch der spektakulären Ausstellung, die bis zum 16. Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr in den bisher unvollendeten Zimmerfluchten neben den Prunkräumen des Märchenkönigs im Schloss Herrenchiemsee zu sehen ist (www.hdbg.de). Schon jetzt gefragt sind ein Ludwig II.- Candlelight-Dinner im Gut Ising am Chiemsee.

Gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Chiemsee Tourismus e. V., Michael Lücke (etlichen CTOURisten sicher noch als langjähriger Tourismuschef des Harz gut bekannt), konnten wir schon mal im traditionsreichen Gasthof Hörterer in Hammer ein König Ludwig II.-Menü probieren. Neben Grießnockerlsuppe gab's geschmorten Rehbraten aus einheimischer Jagd mit gebratenen Schwammerln, Preiselbeeren, Blaukraut und Semmelknödel. Dazu ein Oberbayrischer Kaiserschmarrn mit hausgemachten Zwetschgenröster. Ein Genuss zum Weiterempfehlen.

Da passte es dann kalorienmäßig gut, dass am nächsten Tag eine Fahrt mit Pedelecs (Elektro-Fahrräder) auf einem Teilstück des neuen Chiemsee-Radrundwegs auf dem Programm stand. Das Chiemgauer "Rückenwind-Projekt" hat den ADAC-Tourismuspreis 2011 bekommen (www.chiemgau-tourismus.de).

Abschluss im Gasthof "Unterwirt zu Chieming". Gemeinsam mit Sarah Roob von der Bayern Tourismus Marketing GmbH und Tobias Woitendorf, Leiter Kommunikation und Koordination sowie stellv. Geschäftsführer des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern, sind wir uns nach der gemeinsamen Reise vom hohen Norden in den Süden Deutschlands einig: dieser 1. Journalistische Saisonauftakt Mecklenburg-Vorpommern & Bayern war ein voller Erfolg. 2012 heißt es dann: Kurs Süd-Nord.

Text und Fotos: Hans-Peter Gaul

# Schwimmen, Sauna, Sambafieber

Bad Rodach, die "Perle am Grünen Band", als CTOUR-Gast in Berlin

Schon anno 1814 geriet der Dichter Friedrich Rückert über dieses oberfränkische Städtchen ins Schwärmen. Dort erlebte Vorzüge wie Ruhe, Behaglichkeit, freie Luft, freier Sinn und fruchtbare Fluren inspirierten ihn zu seiner umfangreichen "Idylle Rodach". Nun, fast 200 Jahre später, ist es kein Lyriker, sondern die Thermen- und Tourismusmanagerin Gabriele Lippmann, die am 10. Mai auf dem CTOUR-Medienstammtisch im ABACUS Tierpark Hotel Berlin heutig werbepoetisch sagt: "Fränkische Fachwerkromantik, Wellness-Erlebnis und sanft-hügelige Landschaften: Bad Rodach im wunderschönen Coburger Land verzaubert die Sinne." Nun ja, im vorigen Jahr wurden in der nur 6300 Einwohner zählenden nordbayerischen Kleinstadt immerhin 230.000 Gästeübernachtungen gezählt.

Auch wenn die Rodacher Stadtgeschichte schon seit 1347 währt und nach den jagenden Coburger Herzögen bereits seit langem auch Sommerfrischler und Feriengäste in Scharen angereist waren – den richtigen Aufschwung gab es erst nach 1976, als sich die "Idylle Ro-

dach" zu einem modernen Heil- und Kurbad mauserte. Ausschlaggebend dafür war die damalige Eröffnung der "ThermeNatur". Dieses großzügig angelegte Thermalbad stellt den Kern des gesundheitstouristischen Angebots von Bad Rodach dar und

gilt als eine der schönsten Thermalbadelandschaften in ganz Bayern.

Zwei Naturquellen fördern aus 600 und 1000 Meter Tiefe 34 Grad warmes Thermalwasser nach oben. "Seine wohltuende Heilwirkung entfaltet es vor allem bei Gelenkabnutzungen und Wirbelsäulenproblemen", betont Ga-



Geboren als Thüringerin, umgezogen nach Franken, mit Leib und Seele Bad Rodacherin: Gabriele Lippmann, Tourismus- und Marketingchefin des Thermalbades.

Foto: Petra Gütte

briele Lippmann und weist auf die besondere medizinische Kompetenz des Kurortes hin, "die außerdem in der Behandlung von Frauenleiden, Atembeschwerden und Hautpro-

TOUR

STAMMTISCH
ThermeNatur
BAD RODACH

am 10. Mai im ABACUS

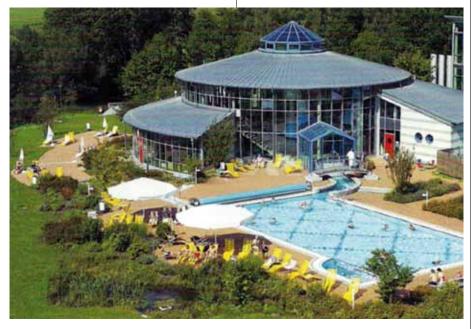
blemen" liege. Neueste Errungenschaft des Thermalbades ist die vor drei Jahren hinzu gekommene Sauna-Anlage "Erdfeuer" mit fünf unterschiedlichen Saunen. Strömungskanal, Solebad und Sauna gehören also in Bad Rodach zu den Attraktionen für Menschen, die eine Auszeit aus dem Alltag nehmen und sich in Ruhe entspannen und wohlfühlen möchten. Natürlich konnten sich auch CTOURianer bereits mehrfach in Bad Rodach vom dortigen Gesundheits- und Wellnesserlebnis in herr-

licher Natur überzeugen und ihren Lesern, Hörern und Zuschauern aus eigener Anschauung davon berichten. Gut, dass die Kontakte zwischen unserer Reisejournalisten-Vereinigung und der ThermeNatur – Eigenbetrieb der Stadt Rodach – mit der

neuen Geschäftsführerin Gabriele Lippmann nunmehr fortgeschrieben werden. Frau Lippmann, die aus dem nahen Thüringen stammt, ist in Rodach nicht nur für die Therme und den Tourismus verantwortlich, sondern leitet darüber hinaus auch das Stadtmarkerting.

Ihre Power-Point-Präsentation war demzufolge sehr fundiert und zudem leidenschaftlich. Hier merkte man, dass jemand für seine Aufgabe brennt. Humorvoll erzählt sie z. B. über den "blickdichten" Sauna-Außenbereich, den "singenden Bademeister" sowie von einer Dame aus Hamburg, die vor 30 Jahren nach Bad Rodach gezogen ist und noch heute jeden Tag im Thermalbad schwimmt: Für die inzwischen 90-jährige Frau so etwas wie ein Jungbrungen

Die Thermen- und Tourismuschefin unterstreicht die bevorzugte geographische Lage und gute Erreichbarkeit des noch jungen Heil- und Kurortes im Herzen Deutschlands über die Autobahn oder mit Bahn und Bus. Bad Rodach liegt ganz oben in Franken im reizvollen Rodachtal, wo das "Grüne Band", einst innerdeutsche Grenze, die Brücke nach Thüringen schlägt. So wird denn das Kleinod auch "Perle am Grünen Band" genannt. "Einzigartig ist allein schon die Panorama-



Die Therme: Immer sonntags steht der "Singende Bademeister" am Beckenrand.

Fortsetzung Seite 8

# Die Kunst, sich treiben zu lassen

Lust auf das Vergnügen, das Touristen in deutschen und europäischen Flussbetten erwartet

Flusshafen Frankfurt/Main, die Zeiger der Uhr stehen auf 18.32, die "TUI Sonata" liegt abfahrbereit in der untergehenden Abendsonne. Noch herrscht ein ziemliches Gewusel am Kai. Die letzten Passagiere kommen erwartungsfroh an Bord, lassen sich vom Personal die Koffer abnehmen, checken ein und beziehen ihre komfortable Doppelbett-Kabine mit dem französischen Balkon. Punkt 19.00 werden die Brücken zum Festland gekappt, der Kapitän gibt den Befehl "Leinen los!" und die christliche Flussschifffahrt in den Urlaub kann beginnen.

Frankfurt-Passau ist gebucht. Immer den Main entlang. Vorbei an der fränkischen Barockstadt Würzburg, an Bamberg und dem stolzen Nürnberg. In Kehlheim übergibt der Main-Donau-Kanal die "TUI Sonata" an die Donau, die nun – operettenblau – das schwimmende Hotel nach Passau führt. Acht Tage dauert die Fahrt. Zugegeben, nicht die schnellste Art, sich von A nach B zu bewegen, aber wahrscheinlich die gemütlichste. Man reist nicht zum Urlaubsort, nein, der Urlaubsort schippert mit einem durch die "weite Welt". "Von der ersten Sekunde an hat man nichts

"Von der ersten Sekunde an hat man nichts weiter zu tun, als sich zu amüsieren, das Leben zu genießen, sich treiben zu lassen." Sagte Jörg Remmers. Und machte an diesem februar-dunklen Stammtisch-Abend den meisten CTOUR-Mitgliedern sonnenhelle Lust auf das (noch weitgehend) unbekannte Vergnügen, das sich da in deutschen und europäischen Flussbetten abspielt.

Jörg Remmers ist Experte in dieser Angelegenheit. Er leitet den Bereich Flusskreuzfahrten bei Deutschlands größtem Reiseunternehmen. Ist sozusagen der TUI-Flotten-Kapitän. Als solcher konnte er uns "Landratten" viel Interessantes über einen rasant wachsenden Markt berichten, der 2010 einen Umsatz von nahezu 472 Millionen Euro (plus 11,3 Prozent) erzielte. Tendenz: steigend! Und das in einem Segment, das bislang "alten Leuten" vorbehalten schien, als eher langweilig und bieder galt.

Grund genug für die TUI, diese These zu hinterfragen. Heraus kam die Erkenntnis, dass sich (laut einer Emnid-Umfrage) immerhin 42 Prozent der unter Dreißigjährigen und 48 Prozent der 50- bis 59-Jährigen Ferien auf dem Fluss vorstellen können. "Immer mehr Menschen", so Jörg Remmers, "haben großes Vergnügen daran, sich im Urlaub dem Zauber der Langsamkeit hinzugeben. Egal, ob jung oder alt," Zumindest rein theoretisch. Denn nur acht Prozent der Befragten haben schon einmal eine Flussreise gebucht.

Für die TUI gab diese Kluft zwischen Theorie und Praxis das Signal zum Handeln. Zu expandieren. Sich breit zu machen im Markt.

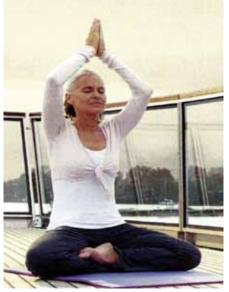


Zwei vom Fach: Mario Köpers, Direktor Unternehmenskommunikation TUI Deutschland (l.), und Jörg Remmers, Leiter des Bereiches Flusskreuzfahrten. Foto: Karlheinz Schindler

Und zwar in quantitativer und qualitativer Hinsicht. Die Hannoveraner versechsfachten innerhalb kürzester Zeit ihr Angebot an Fluss-



reisen für die Sommersaison 2011. "Mit insgesamt sechs schwimmenden Hotels im TUI Design werden wir statt 180 Passagiere, wie



Entspannt reisen: So sieht Flussgenuss aus. Übrigens: Nachmachen ist erlaubt.

im Vorjahr, mit 1046 Passagieren auf Rhein und Main, auf Donau und Mosel unterwegs sein", sagte Jörg Remmers. "Nur mit unseren eigenen Schiffen können wir neue Maßstäbe setzen und das Image dieser Reiseform entstauben."

Angeführt wird die Flotte von der "Premicon Queen", dem ersten und einzigen Grandhotel zu Wasser in Europa. "Das 6-Sterne-Schiff hat mit seiner edlen Ausstattung, dem großzügigen Raumkonzept und seinem stilvollen Ambiente einen neuen Standard für exklusive Flusskreuzfahrten gesetzt", heißt es schwärmerisch im TUI-Katalog FlussGenuss. Aber auch die anderen fünf Schiffe haben Persönlichkeit. Während die TUI Maxima, die TUI Sonata, die TUI Allegra und die Melodia im Viereinhalb-Sterne Bereich zu Hause sind, erwartet den Passagier auf der TUI Mozart eine "einzigartige 5-Sterne-Welt". "Dieses Schiff ist ein wenig plüschiger geraten", sagte Jörg Remmers, "aber genau das schätzen besonders die Japaner und Amerikaner." In Sachen Hardware also schwimmt die TUI in vorderster Front.

Aber auch in punkto Software geht der Reiseriese neue Wege. Ein dickes Paket origineller Ausflüge ist geschnürt, um die reizvollen Flussufer zu erschließen, die geschichtsträchtigen Städte kennen zu lernen, junge Leute auf die Schiffe zu "locken". Kulinarische Workshops, Malkurse, Weinlese, Boxenstopps am Nürburgring oder Segway-Expeditionen ge-

Fortsetzung Seite 8

### Die Kunst, sich treiben zu lassen

Fortsetzung von Seite 7

hören eben-so zum Programm wie Theaterbesuche, Nordic Walking, Fahrradtouren oder (ganz klassisch) Busrundfahrten. "75 Prozent aller Flussreisenden", so Flusskreuzfahrt-Experte Jörg Remmers, "erwarten von uns laut Emnid einfach so ein kontrastreiches Kulturund Ausflugsprogramm. Sozusagen als Pendant zum luxuriösen Ambiente, zu den auserlesenen Speisen und Getränken an Bord."

Und er ließ in der Folge keinen Superlativ aus, um uns den Mund wässrig zu machen. Er sprach von weitläufigen Sonnendecks, vibrationsarmen Schiffsmotoren, raffiniertem Wellness-FlussGenuss, Sauna, Concierge-Service, dem perfekten Bett mit persönlichem Wunschkopfkissen, exquisiten Late-Night-Snacks, Multimediasystemen in den Kabinen und und und... Die TUI liebt es halt perfekt. "Ja", sagte Jörg Remmers, und es klang wie ein Schlusswort, "weil unsere Gäste exklusive Oualität und Perfektion lieben."

Dann verließ der Leiter der Flusskreuzfahrten den CTOUR-Stammtisch, um zu einer anderen Veranstaltung zu dampfen.

Abgerundet wurde der Abend durch einige interessante Informationen, die Mario Köpers, Leiter der Unternehmenskommunikation und CTOUR-Ehrenmitglied, zum neuen Strategie- und Wachstumsprogramm der TUI gab. Dieses Papier, so Köpers, ist die Antwort auf einen gravierenden Marktumbruch, der zurzeit stattfindet und sich weiter verstärken wird. Die Reisebranche, so sagte er, teile sich zunehmend in zwei große Segmente. Da ist auf der einen Seite der preisgetriebene traditionelle Reisemarkt, der von Überkapazitäten bei Flug und Hotel sowie von austausch-baren Hotelprodukten lebt.

Dem steht ein stark wachsender moderner Massenmarkt gegen-über, der sich an individuellen Bedürfnissen und unterschiedlichen Lebensstilen der Kunden orientiert. Um darauf zu reagieren, wird die TUI zukünftig mit zwei klar voneinander getrennten Geschäftsmodellen arbeiten. "Ein Teil unseres Unternehmens", sagte Mario Köpers, " wird sich ausschließlich um die Vermarktung innovativer, exklusiver und margen-starker Hotelprodukte wie Sensimar, Puravida oder TUI Best Family kümmern."

Parallel dazu wird ein Geschäftsmodell betrieben, das den preisgünstigen Massenmarkt im Visier hat, mit modernster Technologie unter maximaler Ausnutzung der Überkapazitäten arbeitet, um bei Preisvergleichen ganz vorne zu sein.

Das im Einzelnen auszuführen, wäre ein neues, abendfüllendes Programm.

**Bernd Siegmund** 



Typisch fränkische Fachwerkfassaden schmücken das Städtchen Bad Rodach. Das Rathaus mit prachtvollem Giebel präsentiert sich selbstbewusst.



### Schwimmen, Sauna, Sambafieber

Fortsetzung von Seite 6

Aussicht auf die sanften Hügelketten des Coburger Landes und der benachbarten thüringischen Gleichberge, die zum Greifen nahe sind", schwärmt die Referentin.

Und rühmt die liebenswerte Altstadt Bad Rodachs mit ihren typisch fränkischen Fachwerkfassaden und historischen Bauwerken. Der schöne, kürzlich renovierte alte Marktplatz als "gute Stube" bildet den glanzvollen Mittelpunkt. Auf dem nahen Schlossplatz steht das 1748 errichtete fürstliche Jagdschloss, das, heute ein sehenswertes Heimatmuseum, das Haus des Gastes beherbergt. Eine echte Bad Rodacher Besonderheit sind die 1896 begründeten traditionellen Rundgänge mit dem Nachtwächter von Mai bis September. Heute gibt es sogar eine Nachwächterin. Nur 17 Kilometer sind es hinüber ins geschichtsträchtige Coburg, die Residenzstadt des einstigen Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha. Die dortigen Herzogsschlösser - allen voran die berühmte Veste Coburg - sind Besuchermagneten. Coburg bietet das ganze Jahr über kulturelle Höhepunkte, zu denen auch das internationale Sambafestival jeweils im Juli gehört

Bei aller Zufriedenheit über das Erreichte, auch in Bad Rodach laufen die Uhren weiter. In der Region werben noch andere Thermalkurorte, wie Bad Steben oder Staffelstein, um die Gunst des Publikums. Wie will man da mithalten, die eigenen Trümpfe noch besser ausspielen? So die Fragen von CTOU-Risten in der Diskussion. Gabriele Lippmann spricht von einem 5-Jahre-Modernisierungskonzept und nennt Beispiele neuer, innovativer Angebote, wie den Wohlfühl-Urlaub für pflegende Angehörige gemeinsam mit ihrem kranken oder behinderte Familienmitglied als Pauschalarrangement oder die Offerte "Geburtstagsflüchter".

Sie wendet sich an Jubilare, die entspanntes Feiern und besondere Erlebnisse suchen. Genau diesem Thema ist ja auch die CTOUR-Pressereise vom 30. Juni bis 3. Juli gewidmet, bei der acht Reisejournalisten die "Perle am Grünen Band" besuchen werden.

Manfred Weghenkel

Kontakt:
Therme Natur Bad Rodach
96476 Bad Rodach

® 09564-9232-0

В 09564-9232-32
thermalbad@bad-rodach.de
www.therme-natur.de







Hinter sich den achtungheischenden Kamin, vor sich eine Schar neugieriger Journalisten: REWE-Chef Sören Hartmann saß zwei muntere Stunden lang in lockerer Runde im Westin Grand Hotel. Den Journalisten hat es gefallen.

# Kamingespräch Nr. 3

Ein Abend im Westin Grand Hotel mit Sören Hartmann

An einem regnerischen April-Tag mit segelnden Wolken traf sich im Westin Grand Hotel in der Friedrichstraße ein zahlenmäßig begrenzter Kreis von CTOUR-Mitgliedern mit Sören Hartmann, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der REWE-Touristik Köln, um in lockerer Runde am Kamin über dies und das zu plaudern. Erfreut ob dieser Tatsache beauftragte die CTOUR-Report-Redaktion vorab, wohl wissend, wie begehrt bei Autoren die Zeilen in ihrem Blättchen sind, einen ihrer zahlreichen Mitarbeiter damit, über den Abend zu berichten. "Aber nicht mehr als dreißig Zeilen", hieß es als Warnung vor Vielschreiberei. "Denke bitte daran, dass das, was da vor dem Kamin besprochen wird, nicht unbedingt für die Ohren einer breiten Öffentlichkeit bestimmt ist. Also Fingerspitzengefühl." Geehrt nahm der Auserwählte den Auftrag entgegen. Erst im Nachhinein, am Schreibtisch, als schon nichts mehr zu retten war, wurde ihm klar, auf was für eine Sache er sich da eingelassen hatte. Den vorgegebenen Platz mit der Aussage zu füllen, dass es nichts auszusagen gibt, erwies sich als sehr schwierig. Sicher werden jetzt einige CTOUR-Mitglieder irritiert ausrufen, warum hat er denn nicht einfach die Sache rückgängig gemacht, keinen Text geschrieben?

Nun ja, der bewährte freie Mitarbeiter ist Preuße, und wenn ein Preuße eine Verpflichtung eingeht, dann erfüllt er sie auch. Punktum!

Außerdem hätte er ja auch schlecht die Redaktion sitzenlassen können. Und stattgefunden hat ja schließlich auch etwas, nämlich das

Treffen mit Sören Hartmann von der REWE-Touristik. Allein das ist schon mehr als eine Meldung von zehn Zeilen wert.

Denn immerhin gehört die REWE-Touristik zu den Riesen der Reisebranche, und CTOUR fühlt sich sehr geehrt (und bestätigt), dass Sören Hartmann sich Zeit für ein Kamin-Gespräch nahm. Seit dem 1. Quartal 2010 ist der



Sören Hartmann, Hans Peter Gaul, Tobias Jüngert (v. l.) Fotos: Karlheinz Schindler.

vielbeschäftigte Mann, den einige CTOUR-Mitglieder noch als Geschäftsführer der Robinson Club GmbH mit Sitz in Hannover kennen, REWE-Reise-Chef. Und damit verantwortlich für die positive Entwicklung so bekannter Marken wie ITS, JAHN REISEN und TJAEREBORG. Sören Hartmann, der seine Karriere 1986 als Reiseverkehrskaufmann bei der TUI begann, ist in der Branche für Durchsetzungsvermögen und Fantasie bekannt. Viele touristische Innovationen tragen seine Handschrift.

Angeregt durch das Knistern der Holzscheite im Kamin entwickelte sich schnell ein offenes, munteres Gespräch ohne Protokoll. Jede Frage war zugelassen, jede Frage wurde beantwortet. Selbst in sein Herz ließ sich Sören Hartmann schauen, als er gefragt wurde, wie er über die Demokratiebestrebungen solcher Länder wie Tunesien oder Ägypten denke, die einerseits zu begrüßen seien, sich andererseits negativ auf das Reisegeschäft auswirken. "Dort geschieht etwas Wunderbares", sagte Sören Hartmann. Und er fügte hinzu: "Nun ist entscheidend, mit welchen

Preisen sich diese beiden Länder zurück in den Markt melden."

Wenn nichts Unvorhergesehenes geschieht, so betonte er abschließend, dann wird REWE-Touristik, die Nummer drei in der Branche, das Touristikjahr 2010/2011 mit einem Plus von drei bis fünf Prozent abschließen. Auf die Frage, wie er da so sicher sein könne, meinte er: "Weil wir hart arbeiten, ständig mit neuen Ideen auf den Markt reagieren. Leitmotive unseres

Handelns sind Flexibilität, Qualität und Preisdisziplin." Zwei Stunden dauerte das muntere Frage- und Antwortspiel, an dem sich auch Tobias Jüngert, Chef der Unternehmenskommunikation REWE-Touristik, beteiligte. Dann war der Ofen, Verzeihung, der Kamin, aus. Ein gelungener Gesprächsabend war zu Ende, an dem sich beide Seiten besser kennengelernt haben, nun mehr voneinander wissen. Wir werden die Kamin-Gespräche zu gegebener Zeit fortsetzen.

Bernd Siegmund

Im Viethaus, dem Domizil Vietnams am Spittelmarkt, präsentierten sich touristische Unternehmen in einem CTOUR-Abend. Die fünf Veranstalter stellte Maike Ovens von der Marketingkooperation go asia vor Foto: Maike Ovens



# Go Asia – anspruchsvoll nach Asien

Spezialveranstalter stellen bekannte und neue Destinationen vor/ CTOUR-Special

"Anspruchsvoll nach Asien!" So könnte man das ehrgeizige Ziel der Mitarbeiter von go asia kurz umreißen. Sie haben unter dieser Marke Reiseveranstalter, Fluggesellschaften, Hotels und Fremdenverkehrsämter zusammengeführt, die vorrangig um Touristen in asiatische Länder werben. Ob Malaysia oder China, Oman oder Nepal, Mongolei oder Indien, Thailand oder Myanmar – das ganze asiatische Länderpotpourrie steht im Blickpunkt. Im Zusammenspiel zwischen TCME, Touristic concept marketing&events international, und go asia wird so ein Gesamtpaket geschnürt, das bis ins Detail für den interessierten Kunden aufgebröselt werden kann.

## **Christian Mosebach: Antares Asien-Reisen**

Die individuelle Reiseroute nach Myanmar, in die abgelegenen Bergregionen von Kyaing Ton mit persönlichem Begleiter, ist ebenso im Programm wie der weiß-sandige Strand auf der Insel Koh Samui bei Bangkok zum Badeurlaub. Erfahrungen für das Tourismus-Geschäft sammelte das Hanseatische Familienunternehmen im Mineralölgeschäft und verfügt daher über exzellente Kontakte zu den örtlichen Behörden in Kambodscha, Laos, Myanmar, Thailand, Vietnam.

www.antares-asien-reisen.de

#### Norbert Pfefferlein: Fremdenverkehrsamt Hainan

Die Urlaubsinsel im Südwesten Chinas soll sich mehr und mehr dem deutschen Touristen öffnen. Als direkter Ansprechpartner in Deutschland fungiert Norbert Pfefferlein, der TCME-Chef. Die tropische Insel mit den einmalig weißen Stränden bei Sanya wirbt heute mit "Besuch ohne Visum" und "Tax Free". Das Kempinski Hotel Sanya bleibt dabei allererste Adresse.

www.hainan-tourismus.de

#### Rolf Hinze: Asian Oriental Collection

Der Inhaber des Unternehmens für Hotel-Repräsentanz (Positionierung und Vermarktung

in Deutschland) vertritt 23 ausgesuchte und erstklassige Häuser in mehreren asiatischen Ländern - Indien, Bali, Thailand, China, Dubai. Neben Hotelgruppen in China (Regal) ,Thailand und Indonesien (Anantera) stehen viele kleine Ferienanlagen und Villen auf der Angebotsliste. Z.B. das Rayavadee Fünf-Sterne-Ressort in der Nähe von Krabi (Thailand). Die 98 Pavillons und Suiten sind im Stile eines Thai-Dorfes aus edlem Holz errichtet, allein übers Wasser zu erreichen und liegen in einem Märchenwald mitten im Marine Nationalpark. Schon heute kann sich diese Anlage mit der Auszeichnung schmücken Member of the Leading Hotels of the world... www.asian-oriental.de

## Timur Tatlici: Feel China

Der Reisespezialist führt den Touristen nach Wunsch in die entlegensten Winkel im Land der Mitte. Die Angebote richten sich sowohl an den Einsteiger wie an den Gast, der glaubt das Land zu kennen. Mit China klassisch (6 bis 18 Teilnehmer) kann man sich einstimmen: zu festen Terminen und attraktiven Preisen, aber immer dabei Große Mauer, Verbotene Stadt, Terrakotta-Krieger. Bei China speziell (Privatreisen bereits ab 2 Personen) stehen die Wünsche der Kunden obenauf – traditionelle chinesische Medizin, buddhistischer Alltag in Tibet, Wanderung durchs Dickicht am Zhonghberg, unbekannte Orte an der Großen Mauer... Mit China flexibel schließlich können sich die Reisenden nach eigenen Wünschen die Tour (Baukastensystem) zusammenbasteln, in jedem Falle reisen sie "anders als andere".

g<sub>c</sub> asia

Kontakte: go asia Monbijouplatz 8, 10178 Berlin 84 71 08 113 info@goasia.de, www.goasia.de Aber auch hier gilt: "Nur was wir selbst gut finden, bieten wir an!"

www.feelchina.de

# Angela Schwitzer: WINDROSE

Seit über 40 Jahren hat sich Windrose als Reiseveranstalter der Extraklasse einen Namen gemacht. Wissensdurstig und genussvoll soll die weite Welt erkundet werden, auf den Spuren neuer Erkenntnisse und Einsichten. Mit den Studien-, Erlebnis- und Privatreisen führen auch viele Touren auf den asiatischen Kontinent. Bei der Auswahl der Reiseziele. der Hotels, der Speisekarten, beim Service und Komfort strebt Windrose stets das Beste an. Man sucht außergewöhnliche Orte in der Natur, stellt kleine Gruppen zusammen, bucht die luxuriösesten Hotels, ordert kulinarische Spezialitäten, engagiert qualifizierte Reiseleiter. Freilich hat bei Windrose auch alles seinen Preis, nicht umsonst liegt der Reiseveranstalter beim Umsatz pro Teilnehmer in Deutschland auf dem ersten Platz. Wer mit Windrose unterwegs war, outet sich gern als Wiederholungstäter.

www.windrose.de

#### **FAZIT:**

43 touristische Unternehmen haben sich unter der Marke go asia zu synergetischen Effekten zusammengefunden. Wer eine "Jungfernreise" in diese Regionen plant, dem sei die Homepage dieser Plattform empfohlen. Hier findet er eine erste Orientierung. Er erhält zunächst einen Überblick (Länderinformationen), dann einen Einblick (Reiseveranstalter) und schließlich einen Blick ins Detail (Strand, Hotel, Preis). Umfangreich wird hier auch der Austausch (Facebook, Twitter, Xing) von Kenntnissen, Erfahrungen und Geheimtipps gepflegt.

Der Asia-Abend fand am 19. Januar im Viethaus statt, dem Zentrum für Handel, Investitionen, Kultur und Tourismus Vietnams in Deutschland. Verwunderlich nur, dass nicht ein einziges touristisches Unternehmen Reisen nach Vietnam vorstellte.

Günther Wolfram

# Innovativste Reise aufs Dach der Welt

Go Asia-Award verliehen / CTOURisten bildeten Jury

Auf einer festlichen Gala zum ITB-Auftakt 2011 im Viethaus in Berlin-Mitte wurde zum achten Mal der begehrte Go Asia-Award verliehen. Über 3000 Asienfans aus ganz Deutschland und das touristische Fachpublikum hatten neben den beliebtesten Reiseländern, besten Fluggesellschaften, Veranstaltern und Hotels auch wieder für das beste Fremdenverkehrsamt online abgestimmt.

co "Tour an Volunteer in Rajasthan" und China Tours Hamburg mit "Elements auf China – gemeinsam individuell reisen".

Weitere Go Asia-Awards gingen für die beliebteste Destination in Asien an Thailand, Singapur und Indonesien, in Arabien an Dubai, Abu Dhabi und Jordanien. Die Singapore Airlines, Bangkok Airways und Cathy Pacific gehörten zu den beliebtesten Airlines

Tourismusbüro in Deutschland. Die von der touristic concept marketing & events international GmbH vertretene Go Asia-Initiative besteht seit 2003. Sie vereint Fremdenverkehrsämter, Hotels und Fluglinien aus Asien/ Arabien sowie Reiseveranstalter mit interessanten Asien/Arabien-Programmen. Halbjährlich erscheint das Go Asia-Magazin. Die Go Asia-Academy bietet informative Online-Schulungen zu asiatischen Destinationen und Unternehmen für Mitarbeiter von Reisebüros an. Auf www.goasia.de und per e-mail-Newsletter erhalten Endkunden sowie Fachbesucher aktuelle Reisenachrichten und Urlaubsinformationen über Asien. TCME touristic concept GmbH (Monbijouplatz 8, 10178 Ber-



Von CTOUR bewertet:
Zur Auswahl standen
43 unterschiedliche
Reiseideen von 19
deutschen Veranstaltern.
Sie ließen sich im
Viethaus gebührend
beklatschen.
Foto:
Karlheinz Schindler

Die "Innovativste Reise" wurde zum dritten Mal durch eine Fachjury gewählt. Im Rahmen der mit dem Veranstalter TCME touristic concept GmbH neu eingegangenen Medienpartnerschaft bildeten in diesem Jahr erstmals 14 CTOUR-Mitglieder die Jury für die begehrte Auszeichnung. Zu bewerten waren 43 sehr unterschiedliche Asien/Arabien-Reise-Ideen von 19 deutschen Veranstaltern.

Gemeinsam mit TCME-Geschäftsführer Norbert Pfefferlein konnte unser Vorstandssprecher Hans-Peter Gaul den Go Asia-Award für die Innovativste Reise an den Omanspezialisten und Experten für nachhaltige Reisen Nomad (Reisen zu den Menschen) für die Reise "Bam-i Dunya – Dach der Welt" vergeben. Den zweiten Platz belegte ONE WORLD (Reisen mit Sinnen) mit "Bhutan – Kleines Drachenland am Rande des Himalaja". Den dritten Platz teilen sich goXplore with Gebe-

Asien. In Arabien führte Emirates vor Etihad Airways und Qatar Airways die Liste der Geehrten an.

Zu den besten Fremdenverkehrsämtern Asiens wurden Thailand, Singapur und Hongkong gewählt. In Arabien sind das Dubai, Abu Dhabi und Jordanien. Zu den beliebtesten Hotels in Asien wurden gewählt: Siam@Siam Bangkok, Raffels Hotels in Singapur und Anantara Phuket Villas in Thailand. In Arabien punkteten Emirates Palace in Abu Dhabi, das Burj Al Arab in Dubai und The Chedi in Muscat (Oman).

Als beste Veranstalter wurden Meier's Weltreisen, Gebeco und Transorient Touristik GmbH mit dem Go Asia-Award ausgezeichnet. Ein Wiedersehen zum Gala-Abend, an dem auch etliche CTOURisten teilnahmen, gab es u. a. mit Tanja Kraus (ehem. Pressesprecherin von 1-2 Fly) vom Jordanischen

lin) vertritt nunmehr auch das Fremdenverkehrsamt der chinesischen Urlaubsinsel Hainan.

Auf der ITB präsentierte sich Go Asia in der Asienhalle mit einem meist dichtumlagerten Stand, an dem auch CTOUR-Mitglied Rainer Löhr mit Radio Multukulti.fm in Aktion war. Im kommenden Jahr kann sich TCME-Chef Norbert Pfefferlein auch eine CTOUR-Präsenz am Go Asia-ITB-Stand gut vorstellen. Im Rahmen der Medienpartnerschaft wird es auch wieder einen CTOUR-Abend mit Asienveranstaltern geben. Auch die CTOUR-Jury in Sachen "Innovativste Reise" wird wieder um ihr sachkundiges Urteil gebeten.

Hans-Peter Gaul

www.goasia.de

www.touristiv-concept.com

Pressekontakt: CTOUR-Mitglied Lydia

Röber (office@lvdiacom.de)

Erstmalig stellt die TMB Tourismus-Marketing Brandenburg im Jahr 2011 mit einer großen Kampagne das Thema Naturtourismus in den Mittelpunkt. Jeder Gast kann sich auf der neuen Internetseite www.naturreisen-brandenburg.de umfassend über die Angebote in Brandenburgs Nationalen Naturlandschaften informieren und viele davon auch direkt buchen. Alle Tages- oder Mehrtagestouren sind übersichtlich in Kategorien wie Naturbildung, Naturbeobachtung, Naturaktivitäten und Gesund in der Natur dargestellt. Die Biberburgtour per Rad in der Elbtalaue ist hier ebenso zu finden wie die Wanderung mit dem Naturpark-Ranger durch das Schlaubetal, die Ka-

# Biberburg und Kajaktour

Brandenburg wirbt mit Natursafaris

jaktour durch das Wasserlabyrinth des Spreewaldes oder der Malkurs am Ufer der Havel. "Das Naturerlebnis ist der Markenkern von Urlaub und Freizeit in Brandenburg. Keine andere touristische Destination in Deutschland - vielleicht sogar in Europa - kann dieses Naturpotenzial direkt vor den Toren ihrer Hauptstadt bieten. In nur einer Stunde vom Alexanderplatz zur Floß- oder Kanutour in unberührter Natur, das zeichnet die Hauptstadtregion aus. Unser mittelfristiges Ziel ist eine klare Positionierung Brandenburgs als herausragendes Naturreiseziel in Deutschland", sagt Dieter Hütte, Geschäftsführer der Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH.

Presseanfragen:

Birgit Kunkel & Regina Zibell, TMB, Am Neuen Markt I, 14467 Potsdam, Tel. 0331/298 73-24, Fax 0331/298 73-73, E-Mail: kunkel@reiseland-brandenburg.de zibell@reiseland-brandenburg.de www.reiseland-brandenburg.de

# "Wes Brot ich ess", des Lied ich sing…"

Wie unabhängig und kritisch können Reisejournalisten heute noch sein? Eine Panel-Diskussion im CTOUR-Stammhaus ABACUS

Wenn man den Reiseteil vieler Zeitungen liest, hat man mitunter den Eindruck, als wären die Beschreibungen der verschiedenen Reiseziele aus einer Werbebroschüre entnommen. Alles ist toll und super, alles "schmeckt gut", Kritik findet oft fast gar nicht statt. Ist das gut oder schlecht, verwerflich oder verständlich, und: Ist das überhaupt Journalismus?

Eine illustre Runde profilierter Reisejournalisten diskutierte im April dieses Thema auf

niemals PR zu machen. In der Redaktion der taz sei es üblich, Länder jenseits des Fokus aktueller Nachrichten vorzustellen

– und das sowohl in positiver als auch in negativer Weise.

Quasi als "Stimme der anderen Seite" sagte Isabell Kendzia dazu, dass man seitens der Auftraggeber durchaus auch mit kritischen Meinungen leben könne. Aber natürlich habe der Kunde eine gewisse Erwartungshaltung



auch bei einer Gruppenpressereise möglich, gute Geschichten zu schreiben. Trotzdem sei es wünschenswert, dass Journalisten sich von Zeit zu Zeit auch wieder einmal selber auf die Reise machten und nicht nur "embedded" und von vorne bis hinten versorgt unterwegs seien. Dann könne man auch wieder ein Ge-

## Auf der Suche nach Antworten:







Edith Kresta, taz



Barbara Schaefer, fr. Journalistin



Isabell Kendzia, Kleber PR

Fotos: Georg Kirst / FOTAC

einer Panel-Diskusson, zu der CTOUR ins ABACUS geladen hatte. Edith Kresta (taz), Barbara Schaefer (freie Reisejournalistin) und Isabell Kendzia (Kleber PR) erörterten die Schwierigkeiten und unterschiedlichen Erwartungen, die der Reisejournalismus heute mit sich bringt. Souveräner Moderator war Reisejournalist Rasso Knoller, Vorstandsmitglied von CTOUR.

Journalismus oder PR? Zunächst einmal ging es um die Abgrenzung zwischen Journalismus und PR. Barbara Schaefer vertrat nachdrücklich den Standpunkt, dass Reisejournalismus eine Fachrichtung innerhalb des Journalismus sei, dessen Gesetze auch bei der Produktion von Reisetexten absolut gelten müssten. Allerdings räumte sie ein, dass die von einem Veranstalter bezahlte Reise verführerisch sei. letztendlich aber doch nicht mehr als ein Arbeitsmittel. wie etwa ein Buch als Rezensionsexemplar von einem Verlag. Daher müsse auch jederzeit eine Bewertung zwischen Verriss und Jubel drin sein. Eine Reise biete so oder so etliche Geschichten an, von denen sich der Journalist dann ja eine aussuchen könne. Das komme iedoch unterschiedlich in den Redaktionen an

Der allgemeinen Zustimmung des Plenums folgte der Einwand, dass sich der Reisejournalist auf einem immer enger werdenden Markt bewege, auf dem er sein "Produkt", den Text, anbieten und unterbringen müsse. Wohl wahr.

Edith Kresta von der taz war dezidiert der Meinung, dass Reiseberichte keinesfalls eine Aufforderung an den Leser sein sollten, in das beschriebene Gebiet zu reisen. Regel Nummer 1 eines guten Journalisten habe zu sein, an die Texte, denn, und das sei kein Geheimnis, es werde viel Geld in die Journalisten investiert. Da sei vor allem bei kleinen Partnern, wie Fremdenverkehrsämtern mit ihren geringen Budgets, ein Wunschergebnis für die Berichterstattung vorhanden.

#### Qualität ist der Maßstab

Frau Kendzia beklagte anschließend ein heutzutage allgemein sinkendes Niveau der journalistischen Arbeit. Teilnehmer an Pressereisen seien zunehmend schlecht vorbereitet und teilweise mangelhaft motiviert, was zu weniger Spaß auf beiden Seiten führe. Sie beklagte, dass einige Journalisten großer Zeitungen auch in der Freizeit umsonst Urlaub machen wollten, teilweise mit der ganzen Familie. Auch, dass das Schalten von Anzeigen teilweise als Bedingung für die Berichterstattung verlangt werde, sei mittlerweile durchaus üblich.

Die Vertreterin der taz meinte, dass Gruppenreisen generell problematisch seien. Für eine gute Geschichte mit einer thematischen Setzung seien Individualreisen viel besser geeignet. In der Regel übernähmen heute Auslandskorrespondenten sehr viel beim Thema Reise. "Wir versuchen fast vollständig auf Veranstalterreisen zu verzichten. 80 Prozent der Journalisten auf Gruppenreisen benehmen sich wie x-beliebige Touristen. Da ist wenig pressetauglich" wagte Edith Kresta als These aufzustellen.

Barbara Schaefer beklagte lediglich, dass Gruppenpressereisen in der Regel viel zu vollgestopft seien, das vermindere die Aufmerksamkeit der Teilnehmer. Dennoch sei es fühl für das Reisen entwickeln. Was letztlich entscheide, sei aber die Qualität. Es gebe eben nur zwei Sorten von Journalisten und Texten: gute und schlechte.

Quo vadis, Reisejournalismus? Wie rettet man also seine Arbeit in Zeiten, in denen der Journalismus im Allgemeinen und der Reisejournalismus im Speziellen den Bach runtergeht? Wie zu erwarten, gab es hier von keinem der Diskutanten ein Patentrezept mit auf den Weg. Konsens war, dass Reisejournalismus mittlerweile eine Dienstleistung ist, die nach Marktgesetzen erbracht und verkauft werden muss. Und das zunehmend von Einzelkämpfern, da feste Redaktionen zunehmend abgebaut werden und immer hermetischer arbeiten.

Isabell Kendzia empfahl den Journalisten abschließend, den Dialog mit den Medienpartnern zu suchen und die Kunden aufzuklären. Durch eine vernünftige Kommunikation könnten Probleme gelöst werden. Eine gute Geschichte mit persönlichen Sichtweisen, die den Leser packe, werde immer unterzubringen sein.

Die freie Journalistin Barbara Schaefer verwies auf die freie Entscheidungsmöglichkeit des Journalisten, eine Einladung anzunehmen oder nicht. Objektivität müsse trotz emotionaler Verbindungen an erster Stelle stehen, dann sei auch das Produkt am Ende gut.

Edith Kresta fand zum Schluss die einfachen, aber treffenden Sätze: "Es gibt gute Texte und schlechte Texte. Punkt. Auch der Reisejournalist muss in diesen harten Zeiten die Balance halten können, sonst wird sich der Reisejournalismus über kurz oder lang selbst abschaffen."

Thomas Gensheimer



# Was bietet Berlins Hotellerie Neues?

Wir informierten uns im Hotel Leonardo Wilmersdorfer Straße, im Precise Casa, im SANA Hotel Berlin, im TITANIC-Comfort Hotel und im SIR F. K. Savigny Hotel

## "Der Mensch braucht das Bild"

#### Bordeauxrot und lindgrün - die Standardfarben in den Leonardo-Hotels

Mehr als 30 Hotels in Europa schmücken sich inzwischen mit einem jahrhundertealten Symbol, der Darstellung des Menschen durch die zeichnerische Kunst des Leonardo da Vinci. Mit ausgestreckten Armen und gespreizten Beinen steht dieser Mustermann im Quadrat und wird zugleich auch vom Kreis umrundet. Der Geschäftsmann David Fattal - führend seine Hotelkette in Israel – hat in den letzten Jahren viel investiert - auch in Berlin: Leonardo Airport in Schönefeld, Leonardo Royal am Königstor und Leonardo in der Wilmersdorfer Straße. Häuser, schon früher als Hotels betrieben, wurden von ihm erworben und erhielten eine gründliche Neugestaltung - Facelifting nennt der Innen-Designer diesen kompletten Umbau. Es scheint, als habe sich der Investor auf diese Sonderheit spezialisiert. Dem ist allerdings nicht so: Etliche seiner Häuser in Europa sind Neubauten.

Eine aufwendige Wiedergeburt erlebte auch das Hotel in der Wilmersdorfer Straße. Wieder war der schöpferische Interieur-Unternehmer Andreas Neudahm am Werke, der die bisherigen Leonardo-Hotels schon sehr stilvoll ausgestaltet hatte. Das Haus erhielt damit jene Atmosphäre, die man bereits kennt.

In der Lobby bietet uns da Vincis Strichmensch auf bordeauxroten Teppichen einen ersten Willkommensgruß. Ein Empfang mit offenen Armen, eine Einladung zu einem wohligen Zuhause auf Zeit. Ein einheitliches Designkonzept zieht sich durch das ganze Haus

- mit 274 Zimmern, Frühstücksrestaurant, Lobby-Bar und kleinem Tagungsraum. Möbel, Bettwäsche, Handtücher, Geschirr sind in Form und Farbe aufeinander abgestimmt. Dominierend auch hier wieder das tiefe Bordeauxrot und die zweite Standardfarbe lindgrün. Ganz im Sinne da Vincis: "Der Mensch, das Augenwesen, braucht das Bild!"

Das Haus in der Wilmersdorfer Straße ist dennoch einfach und schlicht, gehobene Dreisternekategorie. Die Zimmer ausreichend groß, mit WLAN-Anschluss, Safe, Flachbildschirm und einem Wasserkocher für den schnellen Tee oder Kaffee. Natürlich gibt es auch behindertengerechte Zimmer. Eine ganze Etage ist für Raucher vorbehalten. Und: Haustiere sind willkommen!

Das Doppelzimmer pro Nacht, einschließlich Frühstück, wird mit 79 € angeboten. Die Lage - in unmittelbarer Nähe zum Kudamm, Zoo

und ICC - ist ideal für Messegäste und Berlinbesucher. Hotelmanagerin Andrea Bauer konnte mit Recht auf die Einträge im Gästebuch verweisen: Das Preis-Leistungsverhältnis stimmt.

Die Leonardo-Hotelkette mit Destinationen in Israel, Belgien, der

Schweiz und Deutschland will weiter expandieren. Auch in Berlin. An historischem Ort am Spreeufer, wo einst der alte Friedrichstadtpalast stand, wird Ende 2013 das Leonardo Boutique Hotel eröffnet werden. Mit der Skizze des vitruvianischen Menschen aus dem Tagebuch da Vincis aus dem Jahre 1492 als Markenzeichen.

Günther Wolfram

Kontakt:

Leonardo

Hotels

LEONARDO Hotel Berlin, Wilmersdorfer Straße 32, 10585 Berlin, 🕾 307554310,

## Sascha Hilliger - Profi mit Ehrenamt

Das Precise Casa: klein, aber am Kudamm

Auch in der Hotellerie trifft man immer wieder auf Leute, über die man sich wundert, je mehr man von ihnen erfährt. So einer scheint Sascha Hilliger zu sein, Jahrgang 1966, gelernter Hotelfachmann. Wir trafen ihn beim Hotelstammtisch Ende Februar im kleinen Precise Casa am Kudamm: 29 Zimmer, Kategorie Garni, ideal für Geschäftsreisende und Kurzurlauber mit Sinn für Lifestyle, Ästhetik und stilvolles Ambiente. Einige Monate zuvor waren wir ihm bei einem Tourismusdialog am anderen Ende der Stadt, im Precise Hotel - Myer's Berlin, einem Haus mit südländischem Flair, in Prenzlauer Berg begegnet. Hintergrund war dort ein kleines Jubiläum, denn das klassizistische Gebäude von 1873 war seit Juni 2000 in der Regie von Generalmanager Hilliger zu einem kulturvollen Dreisterne Komforthotel der Entwicklung und Erweiterung geworden. Mit 41 komfortablen Zimmern, einige in besonderem Design, davon fünf Suiten nach dem Motto "Kiez mit Stil".

Prägend dabei die zahlreichen Kontakten zu Künstlern, die mit Ausstellungen dem Flair des Hauses dienen, mit Vertretern der Kultur- und Filmlandschaft, der Musikbranche, des Stadtbezirkes, auch zur Kulturbrauerei mit seinem reichhaltigen Vorrat an intimen Treffen wie Großveranstaltungen. Der kon-

taktfreudige Chef ist Vorstand des Berlin Pro Prenzlauer Berg e.V. und betreibt, zusammen mit diversen Partnern, seit 2004 eine eigene Touristinformation. Zugleich engagiert er sich seit Jahren als Delegierter des DE-HOGA Berlin, seit kurzem ist er kooptiertes Vorstandsmitglied des BTM Partnerhotels e.V.. Veranstaltungen von IHK und Sascha Hilliger Pankower Wirtschaftsförderung

sehen ihn als Organisator und Gastgeber. Auch das 2005 eröffnete Casa-Haus am Kudamm, seit November 2010 zu Precise gehörend, der Haupteigentümer kommt aus Israel, soll zunehmend stärkere Kontakte zu regionalen Partnern knüpfen. Angedacht ist noch für dieses Jahr die Erweiterung der Zimmerzahl auf 40, darunter drei Suiten. Dazu bietet der ruhig wirkende Stadtkomplex mit

seinen vier Etagen diverse Umbaumöglich-



keiten. Kostenfreies WLAN über einen Free Hot Spot, TV-Flachbildschirm, Rund-umdie-Uhr-Service bei Rezeption und Bar bieten den Gästen einen guten Standort-Hintergrund für ihre Exkursionen in die großstädtische Umgebung. Sascha Hilliger war nach seiner Ausbildung ein volles Jahrzehnt in der Geschäftsleitung und als Bankettleiter eines renommierten Caterers auf Senatsebe-

> ne tätig: Gästehaus des Senats, Rotes Rathaus (Momper/Diepgen), Abgeordnetenhaus zu Zeiten Frau Dr. Lauriens, Japanisch-deutsches-Zentrum, heute Japanische Botschaft, diverse Staatsempfänge.

> Man sieht ihm kaum an, was der jung und salopp wirkende 45jährige Hotelier schon alles hinter sich hat. Wenn man es weiß, kann man den zurückhal-

tenden Optimismus durchaus verstehen, mit dem er immer wieder etwas Neues anfängt als Profi, aber auch im Ehrenamt.

Rudolf Hempel

Kontakt:

Precise Casa, Schlüter Straße 40, 10707 Berlin, @ 030/280000-0, = 030/280000-50,

Mail: casa@precicehotels.com

# **Portugal in Berlin**

Neues Haus Nürnberger / Ecke Lietzenburger

Für die portugiesische SANA Hotelgruppe war es eine doppelte Premiere, als im Dezember vergangenen Jahres ihr neues Haus an der Nürnberger- Ecke Lietzenburger Straße eröffnet wurde. Zum einen handelte es sich bei dem SANA Berlin um das erste in Deutschland und zum anderen war es das erste Hotel der Gruppe außerhalb Portugals überhaupt. Das auf den ersten Blick außen wie auch im Inneren etwas düster wirkende Gebäude überrascht mit einem modernen gradlinigen Design. Die futuristisch wirkende Lobby ist in schwarz-gelben Farbtönen gehalten und verzichtet ebenso wie die auf sieben Etagen verteilten 208 Zimmer auf staubintensive Teppichbeläge zugunsten von Fliesenfußböden, deren Grautöne allerdings gewöhnungsbedürftig sind. Es mangelt an Grünpflanzen und eventuell Blumen. CTOURisten vom Hotelstammtisch, die das SANA Berlin Mitte Januar besuchten, merkten an, dass das Hyatt am Potsdamer Platz auch einmal so begon-

Das günstig gelegene SANA Hotel Berlin bietet 153 Doppelzimmer (davon 6 behindertengerecht), 1 Suite, 12 Junior Suiten, 6 Residence Studios, 18 Residence 1-Bettzimmer und 18 Residence 2-Bettzimmer. Sie verfügen über alle heute üblichen und notwendigen Ausstattungsmerkmale, wie Klimaanlage und Multimedia-Anschluss. Die Flachbild-TV sind meist in die Wände integriert. Die Doppelglasfenster können vollständig abgedunkelt werden. Allergiker-Bettwäsche ist eben-

so vorhanden wie zum Beispiel Haartrockner oder Vergrößerungsspiegel. Schränke, Minibar und anderes sind in vielen Zimmern hinter einer schwarzen gläsernen Applikation versteckt, was einen der CTOU-Risten zu der Bemerkung verleitete: "Da kann man ja eine halbe Stunde probieren, wo was Direktor Klaus Pfeiffer.

Die Bäder, die ebenso wie die 2005 1510 / 1519 Zimmer sehr cool, sehr modern sanaberlin@sanahotels. wirken, sind mit hochwertigem com Sandstein ausgekleidet. In den

Duschkabinen (zum Teil ebenerdig) findet man großformatige Regenduschen ebenso wie kleine und relativ schwere Abspülstäbe. Das Hotel besitzt auch einen Spa- und Sportbereich mit Schwimmbecken (relativ klein), Fitness- und Gymnastikräumen. Von einer Dachterrasse ergibt sich ein schöner Blick auf die City West mit dem nahen Kurfürstendamm. Insgesamt sechs variable Konferenzräume auf zwei Etagen stehen für Tagungen zur Verfügung. Das Hotelrestaurant "Nau", benannt nach einem portugiesischen Segelschiffstyp, mit dem kühne Seefahrer im 15. und 16. Jahrhundert zu ihren Entdeckungsfahrten in See stachen, hält eine mediter-



SANA Hotel Berlin GmbH

rane Speisekarte bereit.. Küchenchef Gregor Juntke wurde von seinem Kollegen José Espinhosa in die Geheimnisse portugiesischer Kochkunst eingeweiht, wozu vor allem Fischgerichte wie Bacalhau à Lagareiro (Stockfisch vom Grill mit Olivenöl, Knoblauch und kleinen Pellkartoffeln) gehören.

> Hoteldirektor Klaus Pfeiffer, der seine ersten beruflichen Schritte im Alsterhof machte, will das SANA Berlin als 4-Sterne Superior Hotel zertifizieren lassen. Für ihn ist es das Wichtigste, dass der Gast sich wohl fühlt und wiederkommt. Sein Kundenpotenzial sieht er bei den großen Kongressen und Tagungen in Berlin, aber auch in der wachsenden Zahl von Touristen aus portugiesisch sprachigen Ländern, vor allem aus Moderate Eröff-Brasilien.

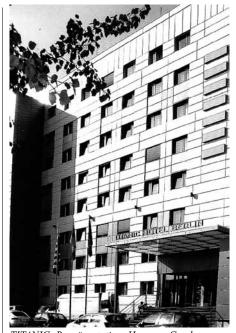
nungspreise bescherten ihm auch in der belegungsschwächsten Zeit ( Dezember / Januar) ein gut gefülltes Haus: Wie es weiter geht bei Doppelzimmerpreisen von 140 bis 190 Euro, wird sich zeigen. Der Name SANA setzt sich zusammen aus den Initialen der Besitzer. Die SANA Hotels gehören zur Azinor-Gruppe, einem Konglomerat von Handelsunternehmen mit Schwerpunkt Afrika, vor allem Angola. In der Hauptstadt Luanda wurde auch das erste 5-Sterne-Hotel, Epic SANA Luanda, eröffnet. Die nächste Premiere in diesem Bereich ist noch in diesem Jahr auf dem Gelände der ehemaligen Weltausstellung in Lissabon vorgesehen. Wolfgang Weiß

# Am Anfang stand der Döner

TITANIC Resorts & Hotels erstmals in Deutschland

Ich bin ein bisschen zu früh und warte im anheimelnden Foyer des Comfort-Hotels TITA-NIC auf meine Hotel-Stammtisch-Kollegen. Da fällt mir ein junger Mann auf, der sich gleichermaßen ungezwungen-herzlich mit Hotelgästen und Hotelangestellten unterhält. Angenehm überrascht erfahre ich, dass dies Aytac Aygün ist, der türkische Managing Director des neuen Hotels am Berliner Spittelmarkt und Geschäftsführer der Berliner Unternehmungen der türkischen TITANIC Resorts & Hotels-Gruppe, der inzwischen sechs HASIR-Restaurants gehören.

Aytac Aygün, 24 Jahre alt, in Berlin geboren, sagt: "Wir freuen uns, den Berlinern und ihren Gästen mit unseren Restaurants türkische Gastfreundschaft zu demonstrieren. Mit unserem ersten Berliner TITANIC-Hotel wollen wir diese Gastfreundschaft auch im Hotelbereich ausüben. Eigentlich, gesteht mir Aytac Aygün, habe er Kinderarzt werden wollen, sich aber dem Wunsch seines Vaters gebeugt, ins Hotelfach einzusteigen, was er kei-



TITANIC: Repräsentatives Haus am Gendarmen-Fotos: Claus Ernst

nen Moment bereut habe. Gerade hat er in der Schweiz seinen Bachelor im Hotelmanagement gemacht

Die Aygüns, das sind sechs Brüder, von denen drei in der Türkei geblieben sind und drei nach Berlin auswanderten. In der Türkei betreiben die dort gebliebenen Brüder inzwischen fünf exquisite Hotels in Istanbul und ein Luxus-Ferienhotel in Antalya; das Flaggschiff ist ein 600-Betten-Luxushotel, gebaut wie ein Ozeanliner, der "Titanic" nachempfunden. Aber auch die Brüder in Berlin waren nicht müßig. Sie eröffneten in den siebziger Jahren in Kreuzberg ein Restaurant, das heutige Hazir-Stammhaus. Aytacs Vater mundete in Berlin besonders der "Hamburger" (auch "Burger" genannt, ein Weichbrötchen, meist belegt mit Rinderhackfleisch). Kurzerhand "übersetzte" Vater Mehmet den "Hamburger" ins Türkische, geboren war der "Döner im Fladenbrot". Leider hat er sich seine Erfindung nicht patentieren lassen, und so steht bei WIKIPEDIA nur namenlos, dass die "in Deutschland übliche Variante des Dönerkebap im Fladenbrot in einer türkischen Gaststätte 'erfunden'" wurde.

Aber zurück zum TITANIC-Comfort Hotel in Berlin-Mitte zwischen Alexanderplatz und

#### Am Anfang stand der Döner

Fortsetzung von Seite 14

Potsdamer Platz. Hier warten 226 Nichtraucher-Zimmer auf preisbewusste Businesskunden und Touristen. Die mit Titanic-Bilder geschmückten Räume sind zwischen 13 und 20 Quadratmeter "schiffskajüten-klein" - wie ich finde. Hotel-Direktor Aygün meint dazu, dass Geschäftsleute und Touristen keinen Schnickschnack brauchen, sondern eine zentrale Lage, eine praktisch-komfortable Zimmerausstattung (mit Schreibtisch, Flachbildschirm, Haartrockner, Internetzugang, Klimaanlage), Essen und Trinken (ein mediterranes Frühstücksbuffet, außerdem vegetarische und Diabetikerkost, eine bis 24 Uhr geöffnete Bar). Besonderen Wert habe man auf Betten und Matratzen gelegt, auf einen Behinderten-Fahrstuhl, auf einen Hotelparkplatz...

Das TITANIC-Hotel in Berlin, darauf legt Aytac Aygün besonderen Wert, ist zwar das Hotel einer türkischen Gruppe, aber kein türkisches Hotel. "Wir sind ein europäisches



Hotelchef Aytac Aygün

Haus, in dem Gastfreundschaft und Service ganz groß geschrieben werden." Zum ersten TITANIC-Hotel in Deutschland wird sich 2012 ein weiteres TITANIC-Hotel gesellen im ehemaligen Werkstattgebäu-

de der Staatsoper. Architekten sind Patzschke & Partner, die das Hotel "Adlon" wiederaufgebaut haben. Und auch in Istanbul ist ein weiteres Haus geplant.

Die Aygüns scheinen nicht nur besonders fleißig zu sein, sondern sie sind auch besonders mutig. Wie sonst ist es zu erklären, dass sie ihre Hotelkette nach einem untergegangenen Schiff benennen. Nicht an den Untergang der "Titanic" solle der Hotelname erinnern, erklärt der Hotelchef, sondern daran, dass dieses größte Schiff der Welt neue Maßstäbe im Reisekomfort gesetzt habe --- übrigens war es u. a. ausgestattet mit einem luxuriösen Türkischen Bad.

Ich bin sicher, das das Luxushotel am Gendarmenmarkt nur der vorläufige Höhepunkt dieser deutsch-türkischen Erfolgsgeschichte sein wird, an deren Anfang der "Döner im Fladenbrot" stand.

Gisela Reller

TITANIC
Comfort Hotel
Elisabeth-Mara-Str. 4, 10117 Berlin
₱ 76771870, ₺ 767718720
E-Mail: a.ayguen@titanic-hotels.de



Kantstraße 144: SIR F.K. SavignyHotel.

Foto: Rößling

# "Wir gehen zum Gast"

SIR F.K. Savigny Hotel: ruhig und freundlich

Das Hotel Crystal ist Geschichte. 33 Zimmer, 2 Sterne – seit 1974. Es war in die Jahre gekommen. Nun stehen Name und Standort der Herberge noch immer im Internet. Doch buchen kann man kein Zimmer mehr... Denn unter der Adresse Kantstraße 144 steht ein anderer Name: SIR F.K. Savigny Hotel Berlin. Vier Sterne, 45 Zimmer und Suiten, eine 12 Meter lange Bar und Lobby-Lounge, Frühstücksrestaurant, Businesscenter und ein Innenhof. Und als Software dazu der 24-h-Concierge Service, kostenfreie W-Lan und

die im Zimmerpreis enthaltene Minibar.

Doch die Fakten allein sagen nur begrenzt aus, was die Seele des Hauses ausmacht. Und die beginnt bereits mit dem Gemäuer – ein typisches Berliner Haus von 1893 im so genannten Jugendstil-Viertel um den Savigny-Platz – und endet bei dem exzellenten und aufmerksamen Service des kleinen, 12-köpfigen Hotelteams.

Das Haus hat im Innern ein umfassendes Facelifting erhalten. Der Innenarchitekt Alex Meitlis hat dann in den öffentlichen Bereichen und in den Zimmern (28 qm) und Suiten interessante, teilweise gar aufregende Akzente gesetzt und auf diese Weise dem Thema Boutique-Hotel eine neue, eine stylistische Interpretation gegeben.

Dominant sind die Farben Schwarz und Weiß. Das öffentliche Erdgeschoss ist gleichsam eine Galerie mit unterschiedlich großen schwarz/weißen Fotografien. Übergroße schwarz/weiß Fotoleinwände, große auffällige Lampen und das designerhafte schwarz/weiße Mobiliar sowie die farbigen Wände schaffen nicht nur ein edles, anspruchsvolles Ambiente, sie bilden auch einen interessanten Kontrast. Schlaf-Komfort bieten die Superior-Box-Springbetten. Ein Laptop-Zimmersafe rundet dies ebenso ab wie ein Flat Screen

TV-Gerät, wobei man hotelseitig schon darüber nachdenkt, die Anlage durch ein TV-Computer-Gerät zu ersetzen, gewissermaßen der technisch letzte Schrei, obwohl das Hotel gerade erst am 9. März – zu Beginn der ITB 2011 – offiziell eröffnet wurde. Telefon, Bad mit Badwanne und/oder Dusche und Haartrockner verstehen sich von selbst. Und alle Design-Zimmer und –Suiten sind klimatisiert. Im Teppichboden der Gänge wiederholt sich das Thema Foto: Man läuft unter anderem über freundliche Gesichter.

Ein exklusives Frühstücksbüfett bildet den angenehmen Tagesauftakt für den Hotelgast. Doch auch dann muss dieser nicht darben. Denn an der Bar, die 24 Stunden geöffnet ist, gibt es ein umfangreiches Angebot – kleine Gerichte sowie eine reichhaltige Getränke- und Cocktailauswahl. Die Lobby ist mit Ledersofas und Sesseln ausgestattet. Ein Kamin verbreitet eine anheimelnde

Atmosphäre, und eine Bücherecke lädt zum Lesen ein. Ein kleiner gepflegter Hof erweist sich als eine grüne Oase, wo man herrlich entspannen und ein Glas Wein oder einen Cocktail bei Kerzenschein ebenso genießen kann wie das Frühstück an einem sommerlichen Morgen. Das Motto des Hauses "Wir gehen zum Gast" bedeutet, dass alle Mitarbeiter den Check in und den Check out übernehmen – egal wann und egal wo im Hotel. Das bedeutet aber auch, dass jeder Mitarbeiter alle Aufgaben zu leisten vermag – freundlich, ruhig und diskret.

Das SIR F.K. Savigny Hotel Berlin übrigens steht unter dem Management der Grand City Hotels & Resorts. *Udo Rößling* 

Kontakt: SIR F.K. Savigny Hotel Berlin Kantstraße 144, 10623 Berlin № 049-30-232015600



Deutschlands größter Reiseveranstalter bietet in diesem Jahr erstmals Kreuzfahrten auf sechs Flussschiffen und zwei Kreuzfahrtschiffen an. Wie die Branchenanalyse des Deutschen Reise-Verbands (DRV) 2010 ausweist, haben im vergangenen Jahr 1 219 473 Deutsche eine Hochsee-Kreuzfahrt unternommen. Hinter dem britischen Kreuzfahrtmarkt ist der deutsche Markt der zweitgrößte in Europa.

Während z.B. in den USA etwa drei Prozent der Touristen eine Kreuzfahrt unternehmen, sind es in Deutschland gerade einmal 1,5 Prozent. Es gibt also noch genügend Potential für weitere

Entwicklungen. Während TUI Cruises bei seinen zwei Wohlfühlschiffen als bisher einziger Anbieter im Kreuzfahrtsegment u. a. auf ein attraktives Premium Alles inklusive Konzept setzt, punkten die sechs Flussschiffe der TUI Deutschland GmbH unter anderen mit interessanten Themenkreuzfahrten und FlussGenuss

Nach dem Stammtisch zu den TUI-Flusskreuzfahrten im Frühjahr (siehe Seite 10) ist ein weiterer Abend mit TUI Cruises im Herbst geplant. CTOUR-Report war bei den Taufen der "Allegra" in Frankfurt/Main und "Mein Schiff 2" in Hamburg dabei.

# "Mein Schiff 2" in Hamburg getauft

Kreuzfahrten auf der Ostsee, im Mittelmeer und in der Karibik

Fast auf den Tag genau vor zwei Jahren hatte TUI Cruises in Hamburg die in Rekordzeit auf der Lloyd Werft Bremerhaven umgebaute ehemalige "Galaxy" auf den Namen "Mein Schiff" getauft. 1800 Ehrengäste waren nun am 14. Mai 2011 dabei, als das zweite TUI-Wohlfühlschiff von Fecht-Olympiasiegerin Anja Fichtel am Hamburg Cruise Center auf den Namen "Mein Schiff 2" getauft wurde. Selbst ein kräftiger Regenschauer konnte der glanzvollen Zeremonie direkt vor dem imposanten 263 m langen Megaliner nichts anhaben. Die "Wohlfühltaufe" wurde u. a. durch musikalische, literarische und kulinarische Highlights begleitet. So hatten die Spitzenköche Cornelia Poletto, Björn Freitag und Wahabi Nouri das von ihnen während der anschlie-Benden Tauffahrt kreierte Taufmenü schon mal vorgestellt und Hellmuth Karasek sowie Michael Jürgs auf die von ihnen gemeinsam mit vier weiteren prominenten Hamburger werft Papenburg gebaute "Mercury" bis zu ihrem Umbau samt Modernisierung in Bremerhaven in Dienst. TUI Cruises ist ein Gemeinschaftsunternehmen der TUI AG und dem weltweit tätigen Kreuzfahrtunternehmen Roval Caribbean Ltd.

Auf der "Mein Schiff 2" gibt's 956 Kabinen, darunter 422 mit Balkon oder Veranda, acht Restaurants und Bistros sowie zehn Bars und Lounges. 2200 m2 stehen auf dem Pooldeck und 12 000 m2 auf den Sonnendecks für die Gäste zur Verfügung. "Wir haben die erfolgreichen Elemente unseres ersten Schiffs auf der "Mein Schiff 2" neu interpretiert. Gleichzeitig haben wir auf unsere Gäste gehört und deren Anregungen aufgenommen", so CEO Richard J. Vogel.

Auf dem für rund 50 Millionen Euro modernisierten Schiff wurde z. B. der SPA & Sport-Bereich noch einmal deutlich vergrößert und um ein Thalasso-Zentrum erweitert. Neu sind geltende und auf dem deutschen Kreuzfahrtmarkt einzigartige Premium Alles Inklusive-Konzept von TUI Cruises. Eine große Auswahl an Speisen und 140 Getränke in allen Bars und den meisten Restaurants sind auch außerhalb der Essenzeiten im Reisepreis bereits inbegriffen.

Genuss ist der Leitgedanke eines ganzheitlichen Gesundheitskonzepts auf beiden Wohlfühlschiffen, das in Zusammenarbeit mit der deutschen Sporthochschule Köln entwickelt worden ist. Beeindruckend auch das Premium-Entertainment u.a. mit eigenem TUI Cruises Ensemble. Bei der Tauffahrt auf der Elbe gab's hier schon mal einen Vorgeschmack bei einem umjubelten Konzert mit James Last und seinem internationalen Spitzenorchester sowie Unheilig im imposanten Theater des Schiffs. Große Freude auch bei dem aus Finnland stammenden Kapitän Kjell Holm, der bereits vor zwei Jahren "Mein

Schiff 1" auf Kurs gebracht hatte. Autoren und Journalisten speziell zur Schiffstaufe geschriebene Zu den zahlreichen Ehrengästen der Tauf-Taufgeschichte neugiefahrt gehörten auch Vertreter rig gemacht. Gängroßer deutscher Reisehautfeeling severanstalter MANAGEMENT PROPERTY AND PROPERTY AND PERSONS ASSESSMENT OF THE PERSON AND PERSONS ASSESSMENT OF THE PERSON AND Main Schiff Main Schil dann beim mu-

sikalischen Höhepunkt,

dem gemeinsamen Auftritt von James Last und Unheilig mit dem von ihnen arrangierten Tauf-lied, einer neuen Variation des Hits "Große Freiheit" von Unheilig.

Richard J. Vogel, gut aufgelegter TUI-Cruises-Chef, konnte neben dem Vorsitzenden der TUI AG, Dr. Michael Frenzel, auch CEO Richard Fain von der Royal Caribbean Cruises (RCC) begrüßen. Bei der Muttergesellschaft RCC war die 1997 auf der Meyerauch die Teenslounge "Sturmfrei" und der Kreativbereich "Meerleben". Hier kann man nicht nur die Landausflüge buchen, sondern auch mit Bordmaler Fredo Ouvrier zum Meeresmaler werden. Eine der neuen Themensuiten ist übrigens von der Taufpatin der "Mein Schiff 1", Ina Müller, gestaltet worden. Weltweit einmalig auf einem Kreuzfahrtschiff ist die 50 m² große Sauna mit Meerblick. Fortgeführt wird das seit dem 27. Oktober 2010 sowie namhafte Künstler und Sportler. "Mein Schiff 2" hat im Sommer seinen Basishafen in Kiel. Von dort gibt es Kreuzfahrten auf der Ostsee und nach Skandinavien. Nach Fahrten im Mittelmeer wird das neue TUI-Wohlfühlschiff auf zwei verschiedenen Routen in der Karibik kreuzen. Basishafen ist dann La Romana in der Dominikanischen Republik.

www.tuicruises.com

Hans-Peter Gaul



Die Allegra vor der Skyline in Frankfurt/Main.

# Ohne Kofferpacken täglich in eine andere Stadt

Neues Flusskreuzfahrtschiff Allegra setzt Maßstäbe

Bei bestem Frühlingswetter hatte am 14.April Reisebürokauffrau Stephanie Pauly das neueste Flusskreuzfahrtschiff der TUI auf den Namen Allegra getauft. Bei Dixielandmusik, leckeren Häppchen und Sekt hatten sich viele Gäste an der ehemaligen Frankfurter Nizzawerft vor der imposanten Skyline am Main eingefunden. Von der Kreuzfahrtdirektorin der TUI Allegra, Gabriella Kiel, herzlich begrüßt, sprachen Axel Schulz von der Geschäftsführung der P + S Werften GmbH Stralsund, Alexander Nothegger, Vorstand der Premicon AG und Andreas Casdorff, TUI-Kreuzfahrtexperte zu den Festgästen. "Unse-

re schwimmenden modernen TUI Hotels mit dem großen Platzangebot grenzen sich klar vom Wettbewerb ab und setzen neue Maßstäbe auf dem Wasser", so Andreas Casdorff. "Eine Flussreise mit der TUI ist keine Kaf-

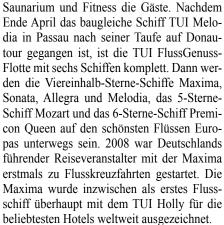
feefahrt, sondern die perfekte Urlaubsform, um ohne Kofferpacken jeden Tag eine andere spannende Stadt zu entdecken."

Für die Sommersaison 2011 hat TUI Fluss-Genuss 167 Reisen mit sechs TUI Schiffen auf 16 Routen entlang Rhein, Main, Mosel und Donau im Angebot. Über 170 individuelle und außergewöhnliche Ausflüge in kleinen Gruppen sind zudem buchbar. So können sich z. B. Filmliebhaber Wien auf den Spuren des Klassikers "Der Dritte Mann" durch die Unterwelt erschließen.

Wer es sportlich mag, der kann das Weltkulturerbe Bamberg vom Kanu aus erkunden, das holländische Dordrecht mit der Pferdebahn oder das Rheingau mit einer Lama-Trekkingtour erleben. Neben Weinverkostungen gehören auch zahlreiche kulinarische Workshops zum Ausflugsangebot. Während es auf der Donau Yoga- und Fitness-Wochen gibt, wandeln die Gäste der musikalischen Themenreise "PartiTour" entlang des Rheins auf den Spuren von Clara und Robert Schumann. Sie besuchen das Musikkabinett Rüdesheim und erleben die Jazz-Szene von Amsterdam. Höhepunkt und Abschluss dieser Reise ist der Besuch des Beethovenhauses in Bonn mit einem exklusiven Klavierkonzert.

Die auf der Volkswerft Stralsund gebaute TUI Allegra ist 135 Meter lang und 11,40 Meter breit. Auf vier Decks finden maximal 178

Passagiere in bis zu 15 m² großen Kabinen mit französischem Balkon Platz. Neben einem Restaurant auf zwei Ebenen, einer Vinothek sowie einer Raucherlounge mit Humidor erwartet auch eine Wellness-Lounge mit Whirlpool,





www.tui-flussgenuss.de

**Neuer Familienpass:** 

### Kletterpark, Wildorado und Lamahof

Der Familienpass Brandenburg 2011/2012 ist erschienen. Er enthält 532 attraktive Freizeitangebote für Familien in Brandenburg und Berlin und ist gültig vom 1. Juli 2011 bis zum 30. Juni 2012 und kostet fünf Euro.

Der 440-Seiten starke Pass hat eine Auflage von 19.000 Stück. Er wurde in enger Kooperation von Familienministerium, Tourismus-Marketing Brandenburg (TMB) und Freizeitanbietern erstellt. Der Familienpass bietet nicht nur interessante Rabatte, er ist auch ein richtiger Reiseführer zu den schönsten Ausflugszielen des Landes. Zu den neuen Angeboten zählen der Kletterpark Bad Saarow, das Wildorado Spaßbad in Wildau und der Märkische Lamahof.

Der Pass gewährt Preisnachlässe von mindestens 20 Prozent und teilweise freien Eintritt für Kinder. Oft macht sich der Pass schon nach einem einzigen Ausflug bezahlt. Für Menschen mit Behinderungen sind barrierefreie Angebote mit Piktogrammen gekennzeichnet

Der Pass lockt wieder mit einem Gewinnspiel. Von Juli bis November findet monatlich eine Auslosung statt. Insgesamt 300 Preise – von kostenlosen Eintrittskarten bis zum kompletten Familienwochenende – werden verlost. Zudem stellt der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg Brandenburg-Berlin-Tickets zur Verfügung.

Erhältlich ist der Pass im Zeitschriftenhandel, in Touristeninformationen, bei den Lokalen Bündnissen für Familie, in Buch- und Spielzeughandlungen und bei allen Getränke Hoffmann-Filialen. Im Internet kann er unter www.familienpass-brandenburg.de bestellt werden.

### Qualitäts-Stadt Bad Saarow

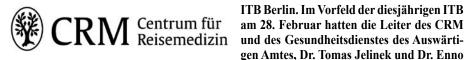
Bad Saarow darf als erste Stadt im Land Brandenburg und als eine der ersten in ganz Deutschland künftig den Titel "Qualitäts-Stadt" führen. "Qualitäts-Stadt" ist eine Initiative im Rahmen des Gütesiegels "Service-Qualität Deutschland", im Land Brandenburg initiiert und realisiert von der Tourismusakademie Brandenburg, deutschlandweit koordiniert vom Deutschen Tourismusverband. Das Zertifikat "Qualitäts-Stadt" ist das Qualitätsversprechen einer Kommune an seine Bürger, Kunden und touristischen Gäste.

Deutschlandweit tragen erst vier Städte diesen Titel: Schwäbisch-Hall, Beilngries, Quedlinburg und Bad Dürrheim. Hinzu kommt Langeoog als bislang einzige "Qualitäts-Insel".

# Lieber kurzfristig impfen als gar nicht

Pressegespräch Reisen und Gesundheit / Last Minute ein Risiko?

Nicht selten ist die Klage zu hören, mache aus einer Mücke keinen Elefanten. Doch bei dem Thema Reisen und Gesundheit kann der Mückenstich sehr wohl schwer wiegen, wenn Tropenkrankheiten übertragen werden. Schon immer ist die Reisemedizin ein Thema für die CTOUR-Journalisten. Seit



Am 28. Februar im Auswärtigen Amt

en Amt Journalisten zu einem Pressegespräch ins Auswärtige Amt eingeladen. In diesem Jahr lautete das Thema des Forums: "Gesund bleiben trotz Last Minute – wie sorge ich bei spontanen Fernreisen medizinisch angemessen vor?"

dem Jahr 2000 veranstaltet das CRM Centrum für Reisemedizin Düsseldorf gemeinsam mit dem Gesundheitsdienst des Auswärtigen Amtes das Forum "Reisen und Gesundheit" im Rahmen der

Gegenwärtig entscheiden sich immer häufiger Urlauber, kurzfristig eine Fernreise anzutreten. Auch Geschäftsreisen oder humanitäre Einsätze werden vielfach binnen weniger Tage geplant. Oft käme dabei die Gesundheitsvorsorge zu kurz, begründete Dr. Jelinek das diesjährig gewählte Thema. Und er erinnerte an einen tragischen Vorfall eines Last Minute- Urlaubs nach Gambia aus dem Jahr 2008. In einem Reisekatalog wurde die Gefahr von Malaria negiert, 63 kurzfristig buchende Reisende erkrankten an Malaria und vier von ihnen sind an den Folgen gestorben. Aber Last-Minute-Reisen seien, so Jelinek, kein Grund, krank zu werden.

Das Auswärtige Amt in Deutschland hat auch die Rolle eines Ratgebers für sicheres Reisen

Man kann sich nicht gegen alles impfen lassen. Deshalb ist es wichtig, auch anscheinend simple Dinge zu beachten – wie das Tropennetz in Asien, um Mücken fernzuhalten."



Dr. Gunther von Laer, Asienexperte des Auswärtigen Amtes

deutscher Urlauber übernommen, sagte Dr. Winkler. Um sich kurzfristig über Reisehinweise und -warnungen zu informieren, kann der Urlauber im Internet Hinweise einholen (www.auswaertiges-amt.de). Immerhin gebe es monatlich zwei Millionen Klicks auf die Reisewarnungen des Amtes im Netz.

Auch Spontanreisende sollten sich vorab unbedingt über mögliche Infektionsrisiken informieren und entsprechend vorsorgen. Immerhin gibt es zirka 5000 Reisemediziner in Deutschland. "Vor allem der richtige Mückenschutz und Durchfallmittel sollten bei Fernreisen Mindestbestandteil der Reiseapotheke sein", erläuterte Dr. Jelinek. Zudem sind viele Impfungen auch kurzfristig möglich. Dazu gehört zum Beispiel die Auffrischungsimpfung gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten. Aber auch Impfungen, die einen grundlegenden Schutz erst aufbauen müssen, beispielsweise gegen Hepatitis A,

"Das Auswärtige Amt versteht sich auch als Ratgeber für gesundes und damit sicheres Reisen. Zwei Millionen Klicks auf die Internetseite des Amtes sind Beleg dafür."



Dr. Enno Hubertus Winkler, Leiter des Gesundheitsdienstes des Auswärtigen Amtes

Typhus, Meningokokken und Grippe, können unmittelbar vor einer Abreise erfolgen. "Es ist besser, kurzfristig zu impfen, als auf die Schutzwirkung komplett zu verzichten", so Jelinek.

Reisemediziner sind sich darin einig: Vor jeder Reise sollten die reisemedizinische Vorsorge und Beratung stehen – erst recht dann, wenn es in exotische

Gebiete geht. Die auftretenden Gefährdungen der Gesundheit für die Urlauber können sich innerhalb kurzer Zeit verändern. Beispielsweise breitet sich in Brasilien das Dengue-Fieber, eine häufig tödliche Virusinfektion, rasant aus. In der Amazonas-Region haben die Behörden den Notstand ausgerufen und in Rio de Janeiro ist eine Verzehnfachung der Fallzahlen gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Gefahr von Malaria hat in vielen Teilen der Welt eher abgenommen, während in Ostafrika wieder mehr Fälle von Gelbfieber auftreten.

Weil viele Erkrankungen den meisten Menschen unbekannt sind, besteht die Gefahr, sie zu unterschätzen. Die Vorsorgeempfehlungen fallen je nach Reiseziel, Zeitraum und Reiseart unterschiedlich aus. Wer beispielsweise eine Rundreise unternimmt, benötigt andere Empfehlungen als ein Tourist, der sich ausschließlich in einer Hotelanlage aufhält. Deshalb ist eine individuelle reisemedizinische Beratung beim Arzt oder Apotheker sinnvoll. In der Diskussion wurde allerdings auch die Wahrheit ausgesprochen, dass man sich nicht gegen alles impfen kann.

Doch auf jeden Fall sollte nicht auf eine Beratung von Fachleuten verzichtet werden, um das Risiko bei Reisen abzuwägen. Mitunter

reiche es schon aus, sehr simple Kausalketten zu beachten, wie der Asienexperte vom Auswärtigen Amt, Dr. Gunther von Laer sagte. "Der Reisende in Asien hat das Tropennetz aufzuspannen und die Insekten fernzuhalten." In den einzelnen Reisekatalogen sind meist pauschale Hinweise auf Reisemedizin enthalten. Allerdings bestehe immer die Gefahr, so von Laer, dass zu viele Warnungen in Reisekatalogen aus der Sicht von Veranstaltern die Urlauber abschrecken. Im Ergebnis werden dann solche Reisen weniger angetreten.

Hubertus Winkler traditionell die CTOUR-

Auf Anfrage bestätigte Dr. Jelinek, dass weder sein Centrum für Reisemedizin noch der Gesundheitsdienst vom Auswärtigen Amt über irgendwelche Machtmittel verfügen, um bei

"Last Minute-Reisen sind kein Grund krank zu werden. Viele Impfungen sind auch unmittelbar vor der Abreise möglich. Wichtig ist, sich reisemedizinisch beraten zu lassen."



Dr. Tomas Jelinek, wissenschaftlicher Leiter des Centrums für Reisemedizin Düsseldorf

Last Minute-Reisen die Veranstalter zu einem Mindestmaß an Informationen zu zwingen. Es gebe gute Beziehungen und enge Kontakte zu den Reiseveranstaltern.

"Als Reisemediziner wäre uns manche rechtzeitige Information an den Reisenden durch die Veranstalter lieber. Aber wir setzen auf enge Kooperation und Zusammenarbeit." Und man könne feststellen, so Jelinek, dass sich, mitunter auf einem mühseligen Weg, die Information über Gesundheitsrisiken in Reisekatalogen bei Reiseveranstaltern verbessert habe.

Ronald Keusch

Kontakte:
Juliane Pfeiffer@thieme.de
www.thieme.de, www.crm.de

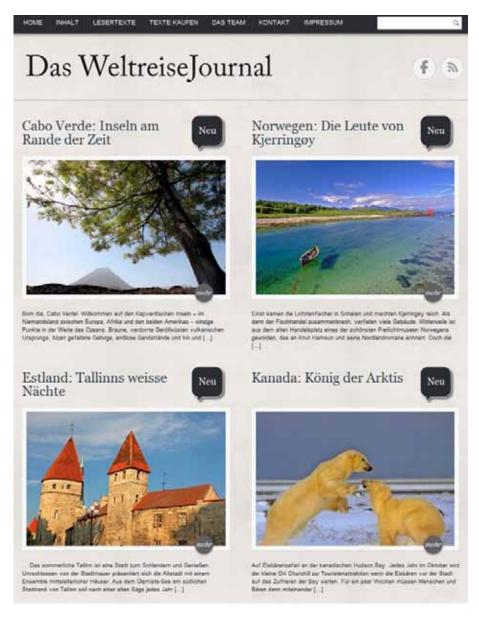
₹ 711 / 8931-693
₹ 711 / 8931-167

### Fotos, Texte und Lust auf Urlaub

Pünktlich zur ITB hatten die beiden CTOURisten Rasso Knoller und Christian Nowak ihr neues Internetreisejournal – www.weltreisejournal.de – an den Start gebracht. Das WeltreiseJournal bietet seinen Lesern Reisegeschichten und Servicethemen aus aller Welt. Es möchte mit hochwertigen Texten und Fotos Lust auf Urlaub machen.

"Wir wollen uns von der Masse der Internetangebote durch unsere journalistische Qualität und die optische Präsentation abheben", sagt Christian Nowak. "Außerdem bieten wir entsprechend des Namens des Journals eine große Vielfalt. Unser Spektrum reicht von Deutschland bis Australien, von Österreich bis Indien und von Nordeuropa bis ins südliche Afrika." Schon zum Start standen 60 Reportagen von zehn Autoren online. Jeden Monat kommen mindestens zehn weitere Texte dazu. Auch die Anzahl der Autoren soll allmählich gesteigert werden. Dazu konnten bereits mit einer deutschen Tageszeitung und einem Apothekenmagazin Kooperationsverträge geschlossen werden, die den Austausch von Texten vorsehen.

Und auch die Leser können mitmachen: Sie können auf der Seite in einer eigenen Rubrik ihre spannendsten Urlaubsgeschichten einstellen. Das Magazin wendet sich vor allem an Endverbraucher, bietet aber auch Redaktionen einen zusätzlichen Service. Alle Texte sowie das Bildmaterial stehen zum Kauf zur Verfügung. So kann jeder Redakteur den Text erst lesen und auf seine Qualität prüfen, bevor er ihn sich von der Redaktion anfordert.



### Claus Salzwedel

Er hat seine letzte große Reise angetreten, die, von der es kein Zurück mehr gibt. Wir wissen nicht, ob er sich nach dieser Reise sehnte, weil die irdischen Schmerzen zu groß waren oder ob er noch Pläne hatte für die Zukunft. Zu lange schon war der Kontakt zu ihm abgebrochen, hatte er sich als CTOURist abgemeldet.

Aber er war einer von uns, einer, für den der Begriff "Journalist" – genauer: Rundfunkjournalist – kein Beruf war, sondern Berufung.

Geboren und aufgewachsen als Arztsohn in Greiz, studierte er auf Wunsch seiner Eltern in den 50er Jahren Medizin an der Humboldt-Universität Berlin. Seinen Traum als Journalist verwirklichte er zunächst beim Bayerischen Rundfunk, wo er einer der besten Nachwuchs-Sportreporter wurde. Nach Zwischenspielen beim RIAS Berlin und beim "Tagesspiegel" fand er als fest angestellter, später freier Mitarbeiter beim Sender Freies Berlin wegen seiner Kreativität und seines Ideenreichtums für die täglich ausgestrahlte Sendung "Rund um die Berolina" viel Anerkennung. Er musste jedoch als unbequemer, streitbarer Kopf auch manche Niederlage einstecken.

Als ich vor Jahren beim Sender Spreeradio für das Reisemagazin verantwortlich war und er mir Reportagen von seinen Reisen anbot, war ich sehr skeptisch, dann aber erstaunt über die witzigen und unterhaltsamen Beiträge, die mir dieser (in meinen Augen) "schräge Vogel", der stets mit seinem Fahrrad ankam, mitbrachte.

Noch in seinem Lebensherbst suchte er die Herausforderung, blieb neugierig, legte sich ein Wohnmobil zu, um auf seine Weise die Welt zu bereisen, sich mit uns darüber auszutauschen. Ja, es ist richtig, dass er dabei manchmal skurrile Ansichten vertrat, sich für unseren Geschmack etwas zu bunt kleidete oder den Referenten unserer CTOUR-Abende missglückte Fragen stellte. Er dachte und fühlte einfach anders als die meisten von uns. Trotzdem wussten wir seine Aufrichtigkeit, seine Hilfsbereitschaft, seine Originalität zu schätzen. Wir können es ihm nicht mehr sagen. Am 3. Februar 2011 ist er im Alter von 78 Jahren verstorben. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Helga Ernst-Grabow

# Navigator für die Reiseplanung

Im ABACUS: Beliebteste Hotels gekrönt

"Bist du zufrieden, sag's weiter – bist du's nicht, sag's mir." Dieser alte Handwerkerspruch, gelegentlich noch in Schaufenstern von Schuhmachern und Friseuren zu finden, ist offenbar nach wie vor zeitgemäß. Er könnte auch als Headline über dem jährlichen Wettbewerb um "Die beliebtesten Hotels Deutschlands" stehen, der Positives, aber auch noch zu Verbesserndes ans Tageslicht bringt. Im ABACUS Tierpark Hotel Berlin wurden Ende Februar die Gewinner des vergangenen Jahres

in diesem bundesweiten Ausscheid ausgezeichnet.

Seit 1992 stellen sich in der von Ratzeburger EHF Hotel Marketing GmbH gemanagten Aktion die insbesondere aus dem mittelständischen Bereich teilnehmenden Hotels der Konkurrenz ihrer Klasse und wettteifern um

höchstmögliche Kundenzufriedenheit. Kern des Ganzen ist die direkte Gästebefragung mittels Wahlkarten, die in den Hotels ausliegen. Auf ihnen können die Gäste gleichsam im Schulnotensystem bewerten, wie gut oder auch schlecht ihnen ihr Aufenthalt gefallen hat und welche konkreten Verbesserungsvorschläge sie haben. "Anders als bei Online-Bewertungsportalen gibt es also eine physische

unbedingt korrekt und zuverlässig zugeht, also Manipulationen keine Chancen haben. Bewertet wurden diesmal nahezu 45.000 Wahlkarten aus 352 Hotels zwischen Nordsee und Alpen, Rheinland und Mark Brandenburg. Das kleinste Hotel hat 8, das größte 553 Zimmer. In der Kategorie "2 Sterne" siegte das Hotel zur Linde in Kirchlinteln. Bei den 3-Sterne-Häusern erreichte das Hotel Maison Suisse in Karlsruhe den 1. Platz. Im Bereich "4 Sterne" sicherte sich das Landhaus Helmboldt in Bad Sachsa den begehrten Platz 1. Und im Luxussegment "5 Sterne" landete das Hotel Schloss Hubertushöhe in Storkow bereits zum vierten Male hintereinander (!)

Wahl, die nicht anonym stattfindet", betonte

Norbert Meyer, Geschäftsführer des Veran-

stalters EHFund wies darauf hin, dass es hier

auf dem Spitzenrang. Wiederum zeigte sich: Der Wettbewerb "Die beliebtesten Hotels" hat Langzeitwirkung. Denn viele der ausgezeichneten Hoteliers sind Wiederholungstäter, haben also über Jahre hinweg beständig erfolgreich um Qualitätsarbeit und Kundenzufriedenheit gerungen. Dafür gibt es seit 2007 den "Club der Besten". In diesem Rahmen wird der Gold-Award an Hotels verliehen, die drei Jahre hintereinander unter den Top 3 waren. Mit dem Silber-Award werden die Hotels ge-

> hintereinander zu den Top 10 gehören. Insgesamt zählt der "Club der Besten" nunmehr 38 Hotels mit Gold- bzw. Silber-

> Schön, dass auch CTOURdas Tierpark Hotel Berlin, das schon seit langem die jährliche

Preisverleihung ausrichtet, Träger des Silber-Awards ist. 2010 kam es ein weiteres Mal unter die Top 20 in der Viersterne-Kategorie und belegte in Berlin Platz 1. Das von Direktorin Karen Friedel (seit Dezember 2010 Ehrenmitglied von CTOUR) geleitete Haus bewies mit der Festveranstaltung im Schloss Friedrichsfelde und dem späteren Gala-Abend mit exzellentem Festbankett und einer originellen Dinner-Krimi-Komödie ausgezeichnete Gastfreundschaft. Viel Lob und Beifall dafür gab es von den aus ganz Deutschland nach Berlin-Friedrichsfelde angereisten über hundert Ho-

Für die Reiseplanung kann der Hotel-Wettbewerb ein wertvoller Navigator sein. Im Internet steht, wer die Top 100 und wo sie zu finden sind. Dort gibt es auch eine Suchfunktion, bei der nach Stichwörtern gesucht werden kann, wie z. B. "Golf", "Handicap" oder "Diabetiker". Text und Foto: Manfred Weghenkel Kontakt:

EHF Hotel Marketing GmbH, An der Brauerei 3 / Theaterplatz 2A, D-23909 Ratzeburg; @ 04541/8026898; 04541/857724;E-Mail: info@ehf.de; www.ehf.de; www.beliebtestehotels.de

ehrt, die dreimal Award.

unser Stammhaus. **ABACUS** 



Moderatorin Sylke Gandzior im Gespräch mit Marc Debourdon de Grammont, Direktor des siegreichen Hotels Schloss Hubertushöhe in Storkow.

# Club der Tourismus-Berlin/Brandenburg

CTOUR-Report - Gegründet und geleitet von Manfred Knoll bis 2006.

Herausgeber: Vorstand des Clubs der Tourismusjournalisten Berlin/Brandenburg (CTOUR). Geschäftsstelle: c/o Christel Seiffert, Goethestraße 64, 12459 Berlin, Tel./Fax: 030 - 535 96 78, E-Mail: kontakt@ctour.de. - Redaktion: Monika Luhn/Joachim Blady, Tel.: 030 - 949 18 40, Fax: 030 - 94 51 89 46, E-Mail: report@ctour.de. - Umsetzung: Manuela Kriehn, Tel. 0178 - 743 18 25, E-Mail: manuela.kriehn@gmx.de. – Fertigung: Kopier-Zentrum, 10178 Berlin, Alexanderstraße 3, Tel.: 030 – 24 72 97 40. – Namentlich gezeichnete Beiträge entsprechen nicht zwingend der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion.

CTOUR-Bankverbindung: Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00, Kto.Nr.: 1634043851, Konto-Inhaberin: Christel Seiffert.

### Frühlingsempfang bei der USE

Zu einem stimmungsvollen Frühlingsempfang bei bestem Sommerwetter hatte die Union Sozialer Einrichtungen gGmbH (USE) am 25. Mai an ihrem maritimen Standort "pier36eins" in der Wassersportallee in Berlin-Grünau eingeladen. Rund 700 Partner, Sponsoren und Freunde aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Medien und anderen sozialen Einrichtungen waren gekommen. Die Geschäftsführer Wolfgang Grasnick und Andreas Sperlich konnten auch etliche CTOU-Risten an der Dahme begrüßen.

#### **Bildung und Arbeit**

Als gemeinnütziges Unternehmen bietet die Werkstatt für behinderte Menschen(WfbM) der USE gGmbH über 800 psychisch kranken und behinderten Menschen Bildungs-, Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten in Berlin und Brandenburg. Neben der WfbM mit über 25 Gewerken, Dienstleistungsbereichen und Gastronomie / Tourismus ist die USE auch Träger von Integrationsfachdiensten. Das Unternehmen ist zudem Ausbildungsbetrieb, anerkannter Träger der Jugendhilfe, führt unterschiedlichste Arbeitsförderund Qualifizierungsmaßnahmen durch und ist Träger des Freiwilligenzentrums Treptow-Köpenick.

#### Modellpark und Schiffe

Zur USE gehören auch der von Touristen gern besuchte Modellpark Berlin/Brandenburg in der Wuhlheide mit über 60 Sehenswürdigkeiten aus der Hauptstadtregion im Maßstab 1 : 25 sowie die hauseigene Schiffsflotte mit dem Salonschiff "Metamera", der Hafenbarkasse "Ursel" und der "Stralauer Gondel". An der "Freiheit 15" erwartet das Eventschiff "arsVivendi" ebenso seine Gäste wie das von der USE geführte traditionsreiche Cafe Sibylle in der Karl-Marx-Allee.

#### **Natur und Umwelt**

Auch das gutbesuchte Haus Natur und Umwelt gehört mit etwa 500 Tieren und dem 17 000 m2 großen Außengelände zum Aufgabenbereich der Union Sozialer Einrichtungen. CTOUR ist mit der USE seit Jahren partnerschaftlich verbunden. Geschäftsführer Wolfgang Grasnick gehörte zu den Ehrengästen der "Zauberhaften CTOUR-Nacht" anlässlich 20 Jahre CTOUR. Das PrintingHouse der USE hatte unseren Jubiläums-Almanach gedruckt.

Hans-Peter Gaul